Breslauer Intelligenz-Blatt,

g u m

Besten und Rußen des Publikums. Nro. VIII.

Mondtag den 20. Februar 1832.



Intelligeng . Comtoir auf ber Berrnftrage No. 20.

Deffentliche Aufforderung.
591. Königeberg den 7. Februar 1832. Der ehemalige freiwillige Idger, 3ten Kurassier Regiments, Wilhelm Niemann, aus Westpressen gebürtig, zuletzt in Schlessen wohnhaft, wird hierdurch aufgefordert, sich aus baldigste delm Kommando des 3ten Kurassier Regiment zu melden, und gleiche gleichzeitig feinen Erbberechtigungeschein jum eifernen Rreug zter Rlaffe, nebit einem polizeilichen Subrunge , Miteft eingureichen , Damit er gur Ertheilung Des eifernen Greujes ater Rlaffe in Borfchlag gebracht werden fann.

> In Ubwenfenheit bes Regiments , Kommandeurs, ber Major und etatemaßige Stabs Dffigier Des gten Ruraffier . Regiments. Gregorovius.

Aufgebot verlorner Staatsichulbicheine.

4043 Da folgende Staatsichulbicheine: 25,502. Litt. D. über 100 Rthl. No. 56,272. — C. — 100 58,201. - B. - 100 68,630. - F. - 100 -100,066. - D. - 100 -

jufammen über 500 Rthl.

bem Dberamtmann Muller, gegenwartig ju Reurobe in ber Graffchaft Glat bei einer am 27. Mai 1828 gu Thomastirch, Dhlauer Rreifes in Schlefien, fatt gehabten Reuersbrunft angeblich abhanden gefommen find, fo werben auf ben Untrag beffelben alle biejenigen, welche an Diefe Papiere als Gigenthumer, Ceffionarien, Pfand. oder fonftige Briefeinhaber ober beren Erben Unfpruche gu haben behaupten, hiedurch offents lich vorgeladen, fich bis jum 1. Juli 1832 ju melben, ober aber fpå: feftens in bem por bem Rammergerichte : Referendarius Grapow auf

ben 31. Juli 1832 Bormittage um 10 Uhr bier auf dem Kammergericht angefesten Termine ju geftellen und ihre Unfpruche ju bescheinigen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stills fcmeigen auferlegt, fie mit ihren Unfpruchen baran praclubirt und bie gebachten Staatsichulbicheine fur amortifirt erflart und ftatt berfelben

neue ausgefertigt werben follen.

Den Auswartigen werben werben bie Juftig = Commiffarien Robiling, Robert und Regierungsrath Rlebs gu Mandatarien in Borfchlag gebracht.

Berlin ben 20ften October 1831.

Roniglich Preußisches Rammergericht,

Subhaffations . Patente.

592. Breslau den 13ten Januor 1832. Das auf dem großen Graben Mro. 1335. Des Sopporbefenbuchs, neue Mro. 17 belegene Saus, dem Lischlermeis fter Luftfelb geborig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft wirden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialiens werthe 5123 Riblr. 22 Sgr. 6 Pf., und nach dem Ruhungsertrage zu 5 pro Cent 4177 Riblr. 18 Sgr. 4 Pf., nach dem mittlern Durchschnitt aber 4650 Riblr. 20 Sgr. 5 Pf. Die Bietnngstermine siehen:

am 3. Mai c.,

am 3. Juli c. und ber lette am 4. Geptember c. Rachmittags 4 Uhr

vor bem herrn Ober Candesgerichts Affessor Lube im Partheienzimmer Mro. to bes Konigl. Stadigerichts an. Zahlungs und besigsahige Rauflusige werden bierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, thre Gebote zum Prostofoll zu erklaren und zu gewärtigen, daß ber Zuschlag an den Meist und Beste bictenden, wenn keine gesehlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichts liche Tare kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Restdenz.

b. Bleufenfee.

432. Gofchus ben 23ften Januar 1832. Die ju Alt. Teftenberg gelegene, bem Buchner Friedrich Schon jugehörige Dausterstelle, welche auf 120 Ribir. gewürdiget worden, foll auf den Antrag des Besitere Schuldenhalber subhaftiret werden, und es ift deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 26. Upril a. c. Bormittags 9 Uhr angefest morben, mogu Raufluftige bierburch eingeladen merben.

Standesherrt. Gericht ber Graff. v. Reichenbach Fregen Ctandess

berrichaften Gofchup.

612. Dels ben 13. Januar 1832. Das Bergogl. Braunschweig. Delssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Reals Gläubigers der nothwendigen Subhastation des zu Bernstadt im Fürstenthum Dels belegenen Rademacher Schwarzschen hauses No. 233. des Opporbetens buchs, zu verfügen befunden worden ift. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 18. December 1831. auf 193 Athlir. ortsgerichtlich abgeschäftes Gundstück zu bestihen sabig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgesors dert, in dem auf

angesetten einzigen und peremtorischen Licitationstermine Bormittaps um to Uhr vor dem Deputirten des Fürstennhumsgerichts, herrn Kammerrath Thalbeim im herzogl. Schlosse zu Bernstadt sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, in dem nach Berlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksiche gewommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meiste und Bestende Berblitbenden, erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsseleichts Registratur nachgesehen werden.

637. Dhlau ben 20 Januar 1832. Auf ben Antrag eines Realglaubigers ift die Subhastation der Christian Dinalesichen Freigartnerstelle Rro. 63. zu Bischwiß nebst 3. dehor, welche im Jahre 1831. nach der in beglaubter Abschrift beigetügter Tare auf 93 Rthl. 7 fgr. 6 pf. abgeschäht ift, von und verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauslussige hierdurch aufgefordert, in dem anges seiten peremtorischen Bietungstermine

am 3. Mai c. Bormitags um 9 Uhr vor bem Konigl Land. Gerichts. Affeffor herrn Reichardt im Terminszimmer bes Gerichts in Perfon oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtliches Special: Bolimacht versebenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berfaufs zu vernehmen, ibre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestbietenden, wenn keine gesehliche Anstande eintreten, ertolgen wird.

Ronigl. Dreng Cande und Stadtgericht,

645. Rofenberg ben 13 Februar 1832. Auf ben Antrag eines Machlage Ereditors foll die jum Johann Blutaschen Nachlaß gehörige, sub No. 6. ju Schone wald, Rosenberger Rreijes belegene, und auf 400 Ribir. gerichtlich abgeschäfte Robotbauerstelle im Wege ber nothwendigen Subhaffation in dem hierzu

ben 14. April Radmittags 3 Uhr ju Schenwald angesehten peremtorischen Termine verkautt werden, ju welchem zahlungsfähige Raufluftige bierdurch eingeladen werden, und liegen die befondern Bedingungen und Modalitäten ber Subhastation in unserer Gerichts : Ranglep zur Einsicht bereit.

Gerichtsamt Schönwald. Anoblauch.
595. Schloß Rattbor ben 2. Februar 1832. Im Wege der Execution soll die dem Ftorian Krofer gehörige, ju Zauchwiß sub Rro. 89. gelegene und auf 84 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Garrnerstelle in dem einzigen peremtorischen Bierungs-Termine

in hiefiger Gerichtsamts Canglei subhaftirt werden, mogu Kaufluffige hierdurch eingeladen werden.

Derzogl. Ratiborsches Gerichtsamt ber Guter Bauermit und Bintowis 632. Lublinit den 5. Februar 1832. Auf Antrag der Barbara Micasschen Erben wird die sub Reo. 16. ju Klein Lagiewnick, Lubliniter Detrschaft und Reifes, gelegene, reluitte, ortsgerichtlich auf 180 Riblr. geschäpte Freisbauerstelle in termino peremtorio

ben 28. April 1832. Nachmittage 2 Ubr ju Lublinis im Wege der freiwilligen Gubhaftation bem Meift- und Befibieten. Den berfauft. Das Gerichtsamt Lublinis. Babiera.

631. Reuborf ben 1. Februar 1832. Das sub Mro. 9. ju Balbenborf, Dpvlet Kreifes, belegene Freigut, welches deductis deducendis auf 2649 Ath. abgeschätt worden ift, foll im Wege ber nothwendigen Subhastation verfauft werden. Die Licitations Termine find auf

ben 21. April

ben 20. Junt und ber lette auf

ben 23. Auguft

an gewöhnlicher Gerichtoffelle ju Salbendorf anberaumt, ju welchem Ranfes und Zahlungsfabige hierdurch mit bem Bemerfen vorgeladen merden, daß Der Beff und Meigibietende, wenn nicht gefehliche Sinderniffe eintreten, den Bufchlag ju erwarten bat. Sare und Raufsbedingungen tonnen ju jeder fchictlf den Beit auch bei uns nachgefehen merben.

Balbendorf Glawiber Gerichtsamt.

634 Groß, Streblis den 17. Januar 1831. Das unterzeichnete Juftils amt fubhaftirt bietfelbit bie ju Dimmelwis, Groß : Strebliger Rreifes, sub Do. 2. belegene, auf 1183 Rtbir. 3 Ggr. 4 Bf. gerichtlich abgefchatte Papiermuble nebft ben dazu geborigen Grundfiuden in termino

den 10. Mars c.

den 7. April c. und peremtorie den 5 Mul

welches biermit Raufluft gen und Zahlungsfahigen befannt gemacht wird. Das Ronigl. Preuß. Juftigamt himmelwig.

(aei.) Ubomeint.

346. Schweibnig ben 19. Januar 1832. Nachdem von dem Eurator bes pro prodigo ertlatten vormaligen Lobgerbermeifter Johann Gottlob Rubn, Den. Stuftigrath Michenborn ber offentliche Berfauf ber gur Bermogen emaffe Des erftern gehörige, sub Dro. 541. biefelbft belegenen, auf 48 Riblr. 8 Ggr. 4 Df. gerichts lich gemurdigten gongerbermertfiatt in Untrag gebracht und gu tiefem Bebuf ein peremtorifcher Bietungstermin auf

ben 26. Mar; c. Bormittags 11 Ubr

bor bem Dirigenten bes nnterzeichneten Gerichts anberaumt worben ift, fo laben wir befig , und gablungefabige Raufluftige biermit ein, fich in jenem Termine eins gufinden, thre Gebote abjugeben und ben Bufchlag an ben Deifibietenben ju ges martigen. Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Schmidt.

244. Bofdan ben 19. Januar 1832. Die blefelbft belegene, Den Bacter Briedrich De befefchen Chelenten zugehörige Freiftelle, welche auf 210 Rtb. geware biget worden, foll Schuldenhalber fubbaftiet merben und es ift beshaib ein perem. torifcher Licitationstermin auf

Den 26. Upril a. c. Bormittage 9 Uhr angefest worden , wogu Raufluftige hierdurch eingeladen werben.

Standesberrt. Gericht der Graft, von Reichenbach Freien Ctanbes.

Berrichaft Gofdus.

116. Berenftadt den 17. December 1831. Das Rirchneriche Bans Ro. 158. mit Garten und hinterhans hiefelbit, auf 4493 Rtb. nach dem Ertrage und auf 290% Rthir, bach bem Materialwerthe tarirt, fell in via executionis ben 27. Dary a. f.

an gewöhnlicher Gerichteffelle biefelbft verfleigert werden, und bat ber Deift = und Befibietence, wenn nicht gefetitche Umftande eintreten, ben Bufchlag fofort ju

Ronigl. Dreug, aand, und Stadtgericht. gemartigen.

229.

229. Habelschwerdt ben 12. December 1831. Nachdem ble Erben bes in Boigtsborf verstorbenen Schneiders Alois Pranse ber ihnen angefallenen Erbeschaft entsagt baben, soll das daselbst gelegene, in dem hypothekenbuche sald Mro 3. vermerkte Zinshaus nehst Zubebor, was noch der dem an biesiger und an der Gerichtstielle zu Notgtsdorf ausbängenden Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zit einzusehenden Tare auf 70 Rible. gewürdigt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Est werden daher alle zahlungssfähige Kaussusige hierdurch autgesordert, in dem angesetzten peremtorischen Biestungstermine am 25. April f. J. Nachmittags 2 Uhr

tu der Gerichtsamts : Canilei zu Boigtsborf in Berson ober durch einen gehörig insormirten und mit gerichtlicher Special : Bollmacht versehen in Mandatarius zwerscheinen, die Bedingungen des Verfaufs zu vernehmen, ibre Gebote zu Protockung geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bervietenden, weim keine gesehlichen Umgiande eine Ausuahme be-

grunden, erfolgen wird.

Das Gerichtsbut des Freirichterguts Boigtedorf. Schneiber.

276. Frankein den 23. December 1831. Nachdem von dem unterzeichneien Gerichte auf den Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subbassistion des sub No. 183. des Hypothekenduches von Frankenstein belegenen, und auf 1675 Riblit. 29 Sgr. 2 Pf. nach dem Materialien,, so wie 3528 Riblit. 26 Sgr. 8 Pf. nach dem Mugertrage abgeschäften Hauses, und zwar im Wege der Erecution zu verfügen befunden worden, so werden besig und zahlungsfastige Rauslussistige hierdurch vor- und eingeladen, in den dieserhalb auf

den 15. Mary, den 14. Mai und peremtorie den 14. Juli 1832 Vormittags um 11 Uhr

in unserm Amtslekale vor dem Konigl, Land, und Stadtgerichts Direktor Herm Messel anberaumten Terminen in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Beretett zu erscheinen, sich von den Kaufsbedingungen zu insormiren. ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesche liche Austanden eine Ausnahme begründen.

Ronigl. Breuß. Land = nnd Stadtgericht.

418. Breslau den 20. Novbr. 1832. Bon Seiten des unterzeichneten Serichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Untrag der Erben und der Mundschaft, die zum Rachlaß ber versiorbenen verwit. Bredow gehörige, zu Groß, Masselwiß, Breslauschen Kreises belegene häusterstelle, welche nach der in unserer Regtstratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taze ortsgerichtlich auf 60 Atch. Cour. geschätt ist, subhassier werden. Demnach werden alle Beste und Zahelungsfähige durch gegenwörtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Betstauf angesehten peremtorischen Licitationstermine den 4. April f. I. früh um 10 Uhr in dem berrichaftlichen Schlosse zu Klein Masselwiß in Berson, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die besondern Bedingugen ver Subhassasson zu vernehmen, ihre Gebote zu Brotocoll zu geben und zu gemärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden ersolge. Auf die nach Berlauf des peremtoschen

ichen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Ruckficht genome men, als nach f. 404. des Anhangs zur Allg. Gerichts Ordnung fatt findet, und foll nach erfolgter Erlegung des Raufschllings die Löschung der fammtlichen, sos wohl eingetragenen, als auch der leer ausbehenden Forderungen, und zwar legeter ohne Production der Inftrumente verfügt werden.

Das Groß = und Rlein's Daffelmiger Gerichtsamt.

Dittrid.

4173. Dels den 18. Novbr. 1831. Das herzogl. Braunschweig-Delssche Fürftentbumsgericht macht bierdurch befannt, bas auf den Antrag einiger Reals gländiger die Resubhastation ber im Dorf Juliusburg des Fürstenthums Dels bestegenen Schmiedestelle sub No. 64 nebst Zubehör und handwerkszeug zu verfüs gen befunden worden ist. Es werden daber hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 14. d. M. auf 641 Ath. 21 far. gerichtl. abgeschäptes Grundlicht zu bestigen fabte und annehmlich zu bezahlen vermögend find, aufgesorbert, in dem auf

Den 21. Mars 1832.

angesetten einzigen und peremtorischen kicitations Termine Vormittags um rollhe por bem Deputiten Des Furienthums. Gerichts, herrn Affestor Reitsch an hieße ger ordentlicher Gerichtsstatte sich zu metben und ibre Gevore abzugeben, indem auf die nach Bertaut bes Licitations. Termins eine einkommenden Gebote, in sofern gesehliche Umffande nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rucksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine meist und besibies tend Verbleibenden erfolgen, wird. Die Tare kann in hiefiger Fürstenthums. Ges tichts Registratur naber nachgesehen werden.

Derjogl. Braunschweig: Delssches Fürstenthums, Gericht. Eleinow.
3957. Breitau den 1. Ropbr. 1831. Bon dem unterzeichneten Gerichts amte wird hierdurch befannt gemacht, daß die gerichtlich nach bem Rugungsers trage auf 11684 Rth. 20 fer, und nach dem Materialwerth auf 15742 Rth. 18 fgr. 7 pf. abgeschäpie, jur Gastwirth Georg Hipertschen Concursmasse gehörige Gastwirthschaft nebst Zubehör zub No. 19. des Hoporhefenbuchs von Rozenthal in texmino ben 16. Januar 1832.

fo mie den 16. Dars 1832.,

blerfelbft in unferer Ranglei, Reumarft Ro. 9., und peremtorifch den 17. Man 1832. Bormittass 10 Ubr

in dem herrschaftlichen Schloffe zu Rosenthal nothwendig subhaftirt werden foll. Es wer den demnach Beste und Jahlungbiabige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zusschlag an den Meiste und Bestbietenden erfolgen, auch nach Erlegung der Raufgelder, die Losdung sammtlicher eingetragener Forderungen, und zwar ohne Presention der Instrumente über die leer ausgehenden verfügt werden wird.

Das von Saugwißiche Gerichtsamt über Mofenthal.

Bauch.

216. Giogau den 2. Januar 1831. Zum öffentlichen nothwendigen and derweitigen Berkaufe des zu Waitersdorf, Sprottauschen Kreises belegenen, ohne die Inventarien an Bieh und Wagen, wie Acter Fahrt auf 2083 Rth. 23 fgr. 4 pf.

anf. gerid flich gefchatten Georg Jojeph Monfine Caubefden Bauerauts find 2 Termin Den 21. Mark,

ARREL OF . 1

den 21. Man und den 21. Juli a. c.,

bon benen ber lettere peremtorifch ift, bier an gewöhnlicher Gerichteffelle ange febt, welches befit sund gablungefabigen Roufluftigen gur Abgabe von Geboten bierburch mit dem Bemerten befannt gemacht wird , bag bie Tare taglich bier in ber Realffratur angefeben merben fann.

Ronigl. Jufitamt bes biefigen vormoligen Dom . Capitule.

289. Deumarkt ben 9. Januar 1832. Bum offentlichen Berfauf bes gu Mimfan sub Do. 24. gelegenen, jum Anton Rlimpinerichen Nachlaß geborigen, auf 176 Mthlr 10 Sgr. abgeschätten Angerhauses ift Termin auf

ben 9. April b. 3. Dachmittag um 3 Ubr

in unferm Geschäftslocale angesett worden, und werden Raufluftige bagu einges

Ronigl. Lands und Gradtgericht. Taben.

302. Gubrau ben 6. Januar 1832 Auf Antrag ber Erben wirb die George Friedrich Miriche Freiftelle Do. 13. in Juppendorf, Dorigerichnich auf 275 Rtble. To fgr. tapirt, offentlich verfauft, es fieht ber Bretungstermin auf

den 5 Upril c. Bormittage 10 Uhr

im Goloffe gu Juppendorf an, und werden baju jablangefabige Rauffuflige Das Gerichtsamt Juppenborf. eingelaben.

gez. Ringel. 4147. Bernftadt ben 5. December 1831. Das dem Buchbinder PloBfw Schorige, sub Mro. 352. bierorte in der Brieger Vorftadt belegene Sans und Garten, taxirt auf 920 Rthl., foll im Wege der nothwendigen Gubhaftation in ben brei Bictungsterminen:

Den 24. Januar,

den 23. Februar und peremtorie

den 23. Mary f. %.

in unferm biefigen Geichaftslocale offentlich an ben Meifibietenden verkauft mer den, mas zahlungsfähigen Raufluftigen biermit b. taunt gemacht wird. Bergogliches Stadtgericht.

Getreide. Preife in Courant.

Breslau ben 18. Rebruar 1832

Sochster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Roggan: 1 Rth. 19 fgr. Gerste: 1 Ath. 7 fgr. Hafer: — Rth. 24 fgr.	- pf. 1 Rib. 12 fgr pf. 1	1 Ath. 11 (gr. — pf. 1 Ath. 5 (gr. — pf. 1 Ath. 2 (gr. 6 pf. — Ath. 20 (gr. 6 pf. — Ath. — (gr. — pf.

Beplage

ju No. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Februar 1832.

Subhastations : Patente.

474. Reiffe ben 17 Januar 1832. Bur nothw ndigen Cubhaftation ber Brang hilbichichen, sub Do. 103. ju Bolfmanneborf, Meifier Kreties, belegenen ginshaften und laubemialpflichtigen Freigartnerstelle nebit baju getorigem Garaten und Acerland von 42 Scheffel, Bredlouer Maas Ausfaat, auf 250 Rth. abs geschätt, baben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

ben 2. Upril 1832. Rach mittage um 2 Uhr

in dem berrichaftiichen Woonbause ju Bolfmannedorf angesett, mogu Besit und Zahlungsfähige biermit eingeladen werden; der Zuschlag erfolgt an den Best und Meistelenden, wenn nicht gesebliche Umftande eine Ausnahme zuläßig maschen. Die dieställige Tare fann zu ieder Zeit in der Kanzlei des unterzeichnetn. Gerichishalters zu Reise und im Kreischem zu Bolfmannedors eingesehen werden Das Gerichtsamt ber rittermaßigen Schotisei Bolfmannedorf.

Riofe.

4. Schweibnis den 6. Dechr. 1831. Auf den Antrag der Erben des gu Teichenau verflorbenen Freigartner Chrinoph Pluschte soll die zu deffen Raclas gehörende, ju Teichenan belegene Freisielle Rio. 15., wozu brei Scheffel Acter und ein Obfigarten gehören, welche auf 362 Ribl. ihrem Ertrage nach abzeschäfte worden, und fich in mittlerem Bauftande befindet, offentlich verkanft werden. Es ift bierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 3. Mars 1832.

in blefiger Gerichtefanglin anberaumt, und bar Der Meifibistende ben annehme

Das Britherello v. Bedlig Leichenauer Gerichtsomt.

Dber Landesgericht wird das im Liegniger Fürstenthum und bessen Reife beles Bene Gut Pofelwis, welches nach der landschaftlichen Taxe auf 35,263 Rthle. 27 Sgr. 11 Pf gewurdigt worden ift, in via executionis bierdurch zum öffents lichen Berkauf ausgestellt. Alle diejenigen, welche dieses Sut zu kaufen gesomenen, werden daher, Kraft dieses Proclamatis, aufgefordert, sich in den vor dem Deputirten, Herrn Ober Lancesgerichtstath Pfortner v. d. holle auf

ben 16. December 1831, ben 20. Marg 1832 und ben 20. Juni 1832 angesetzten Bietungsterminen, von denen der tritte und lette peremtorisch ist. Bormittags um 10 Uhr auf dem Schloß bieselbst entweder in Person, oder duch einen g borig informirten und gesetzich legitmurten Mandatarium einzusinden, ihre Gebore abzugeben und demnachst, va in Gemäßbeit der Gesetz auf die nach Berstauf des letten Lecitations Dermins einkommenden Gebote nicht weiter restectit werden soll, die Abjudication an den Meiste und Bestieten den zu gewärigen.

Ronigi. Dber . Landesgericht von Diederfchlefien und ber Laufis.

4:61. Schmied eberg ben 3. December 1831. Der ju Reuffent orf unter Mo. 3. gelegene, auf 277 Reble. versgerichtlich abgefchatte Johann Gottlieb Beet iche Freigarten, foll aut ben Untrag bes Deft Unteur Liebig ju hirschberg im Bege ber nothwendigen Gubhaftation im Termine

in ber Gerichts Rangiep ju Reuffendorf offentlich an den Meift und Befibieren

Den berfauft merden.

Das Reichsgräftich Stolbergiche Gerichte mit der herrschaft Ruffenborf.

273. Franken fiein ben 3ten Januar 1831. Auf den Antrag der Joseph Patellofch en Erben ift die nothwendige Subhaftation des suh Ro. 25. jn Ber sermit belegenen, und auf 60 Athlir 8 igr. 4 pf. abge habten Saufes und Garten im Wege der Erbsonderung veringt worden, und werden Raufliftige hierdurch vor und eingeladen, in den vieferhalb auf

ben 4. April b. J. Bormittage um it Ubr in unferm Amte. Locale vor dem Ronigt Land, und Stadtaerichte Director Ben. Deffel anderaumten Termine zu ericheinen, ihre Gebote abzugeben, und Die

Adjudication des Fuudi ju gemartigen.

Konigl Laude und Stadtgericht. Giper.

4145. Bern fradt den Sten December 1831. Das dem Tudmadgermeiftet Rohricht geborige sub Mro. 75. hieroris belegene Saus und Zubehör, tagitt auf 780 Kthir. foll durch nothwendige Eubhastation in den 3 Bietungsterminen

ben 23. Januar, den 22. Februar, und peremtorie den 22. Mar; f. J.

in unferm Gefchafte. Locale offentlich an ben Meiftbietenben verlauft werden, mas

Sprzoglides Stadtgericht.

3875. Breslan ben 14. October 1830. Die im Frankenfteiner Rreigelegenen Giter Schon ben de und Rath fam, den Gutsbesiger Aufcheschen Erbin gehörig, sollen im Bege der nothwendigen Subhastation verfauft werden. Die gerichtliche Tare derfelben beträgt 54,039 Rtylr. 3 Sgr. 84 Bf. Die Bietungstermine feben

am 16. Februar 1832,

am 17. Mai 1832, und ber lette Termin

am 25. Muguft 1832 Bormittags um 11 Uhr

an, bor bem Konigl. Ober Landesgerichts. Miessor frn. v. Dallwis im Parthelen timmer des Ober Landesgerichts. Zahlungsfahige Rausiusige werden bierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs in vernehmen, ibre G bote zum Protofoll zu erklären und zu gewärtigen, das der Zuschlag an den Meist. und Bestietenden, wenn keine gesehiche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe fann in der Registratur des Ober Landesgerichts eingesehen werden.

Rontgl. Preuß. Deer ganbesgericht von Schlefien.

Kalfenhaufen.

140. Lomnit ben 4. Januar 1832. Die sub No. 167. ju Comnit belegene, am 31. October 1831. auf 90 Rither. 7 fer. 6 pf. ortsgerichtlich gewürdigte, jum Johann Gotilob Mend eften Nachlaffe gehörige Freihausieistelle wird Schule bentilgungswegen in termino

Den 2. April 1832.

in der Gerichtskanzlen zum Comnit offentlich an ben Melft, und Bestbictenden berkauft, ber, wenn feine gefehlichen Sinderniffe eintreten, den Zuschlagt sofore erwarten dart, weshalb besit, und zahlungstäbige Kauflustige zu bemjelben bier, mit vorgeladen werden.

Das Freiherrlich von Mothiche Patrimonialgericht Comnis.

Bogt.

263. Gubran den 23. Debr. 1831. Das Miller Carl Guntheriche haus Ro. 87. der Alt. Gubrauer Gosse, tagirt 1363 Athl. 20 far., und die Windmustle tagirt 500 Athle. werden nothwendig subbasiert, und ift der Bietungstermin auf den 5. April 1832. Bormittags 10 Uhr

auf bem Stadtgericht angesest und fann ber Meifibietende den Buichlag ermarten.

wenn fein gefehliches hinderniß eintritt.

Ronigi. Preuf. Stadtgericht.

149 Festen ber g ten 4. Januar 1832. Das hiefelbst sub Rro. 214. bes legene, bem Lichlermeifter Carl Schrover zugehörige haus, welches auf 327 Rtb. gemurdiget, soll im Wege ber Execution subhaftirt werden und es ist bespath em peremtorischer Licitationstermin auf

ben 6. Aprit a. c. Bormittag 9 Uhr

angefett worden, wogu Raufluffige bierdurch eingelacen werden.

Ronigl. Preug. Stadtgerict.

5. Schweldnis ten 6ten December 1831. Das ju dem Nachlas des ju Bankwis verstorbenen hausters Friedrich Aberle gehörige Avenhaus Nro. 39. daseibst, wozu etwas Acker und ein Obsigarten gebort, und welches ortegerichtlich auf irr Athle. abgeschäft worden, soll auf den Antrag der einzigen Erben offentlich an den Meistbietenden verkauft werden. hierzu ist ein einziger Bietungstermin auf den 13. Mars 1832.

in ber Gerichts : Ranglei gu Rojenthal anberanmt worben, zu welchem Raufluftige btermit porgetaben mercen, und bei annehmbaren Bebot fofort ben Bufchiag ju

gemartigen baben.

Das Graffich von Beblig Rofenthal Banfwiger Gerichtsamt.

47. Soon au den 6. December 1831. Die jum Rachloffe best ab intestate verfiorbenen Gartner Johann Friedrich Rlofe gehörige sub Rro. 42. ju Riedere Falkenbann gelegene, ortsgerichtlich auf 478 Athle. 8 far. 6 pf. geschätzte Garte nerfielle, soll auf den Antrag der Rlofeschen Seben, unter den Formalitäten eines nothwendigen Subhaftation in termino peremtorio

in der Gerichtsamts Ranglet auf tem berrschaftlichen Schloffe ju Rieder Falkens Lenbann, on den Meift, und Bestbietenden öffentlich ver fauft werden. Wir laden daher alle jadlungefäbige Rauflustige nuter dem Bemerken ein, daß, wenn nicht gesehliche Ursuchen eine Ausnahme machen sollten, mit Einwilligung der Erden der Zuschlag erfolgen wird. Die Zaze des Grundstücks kann mahrend der ges sehlichen Amtestunden in unserer Ranglei nachgeschen werden, und die Ausstellung der Bedingungen wird in termino licitationis erfolgen.

Das Major v. Thielaufche Gerichtsamt von Rieder, Faltenhapn.

Brun.

1981. Glogau ben 3. May 1831. Jum öffentlichen Berkauf des im Slogauer Rreife telegenen, auf 40070 Athle. 25 Sgr. 8 Pf. zum landschafts lichen Eredit und 40,170 Athl. 25 Sar. 8 Pf. Behufs ber Subhaftation lands schaftlich gewürdigten Gutes Beisholt, find vor dem Deputato, Ober Lans besgerichtsrath Schwenkert dei Bierungstermine auf

den 13. December d. J. und Bormittags 11 Uhr ben 22. Mari f. J.

bon benen ber lette peremtorisch ift, auf dem hiefigen Ober. Landesgericht ane gefest worden.

Ronigl. Ober . Landesgericht von Dieberfchlefien und ber Laufis.

v. 368e.

Subhastation u d Edictal . Citation.

280. Schom berg ten 10. Januar 1832. Im Bege ber erbichafilichen Auseinanderfehung wird das sub Ro. 93. biefelbft belegene Johann Rraufelche Dans nebit Garten, magiftratualisch auf 30 Ribl. tapier, subhastire. Zahlunge sauflustige werden baber zu bem auf

. den 12. April e. Bormit tage 10 Uhr anberaumten peremierichen Bietungstermine mit dem Beifugen vorgeladen, daß der Meiftbictende den Zuschlag mit Zustimmung ber Erten ju gewärtigen bat.

Bugletch wird der feinem Leben und Aufenihalte nach unbekannte Sypothetens Stäubiger Gottlieb Thiel, für welchen ex instumento vom 29ken Gepibr. 1760. noch 70 Thir. schlef. eingetragen stehen, ober besien Erben, Ceffionarien ober die sonst in seine Rechte als Eigentbumer, Piand : oder Briefdinpaber gerreten find, ju dem obigen Termine unter ber Warnung vorgeladen, daß im Fall des Aussbleibens dem Meistbietenden uicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschiligs die Loschung der famintlichen eingetrages nen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der lettern, obne

bag es zu diesem Zwecke der Production ber Juftrumente bedarf, verfügt, die andbleibeneen Errotivren auch aller ibrer etwantgen Borrechte verluftig ertlart, und mit ihren Forderungen an obige 70 Telt. ichtei. nur an dasjenige, was nach Befriedigung ber fich meidenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Band , und Stadtgericht.

Edictal . Estationen

641. Brest an den 17. Januar 1832. Ueber den Rachlag des zu Wirfche towit am 7 Ceptimber 1829. beift. Jufittiarins Ernft Leopold Folfel ift beute der erbichaf liche riquidations. Projeg eroffget worden. Der Termin zur Anmels bung aller Anfpruche ficht

am 2. Juni d. J. Bormistags um 10 Uhr an, vor tem Ronigl. Ober tandesgerichts Referendarius Perin Junge im Partheienzummer des hiefigen Ober-Landesgerichts. Es werten daber alle unbefanns ten Glaubiger und namentlich diesenigen Personen, welche an den Jupittiarius Folkel aus diffen amt iden Beihälmiffen, insbesondere aus seiner Deposital. Berwaltung, seiner Horochefenbuchführung und der Administration des Bormundsschaftswesens Regieß. A. sprüche gettend zu machen haben, hierourch vorgeladen, in diesem Termine entweder personlich, oder durch einen mit Information und Belmacht versehenen Mandatar, wozu ihnen die Herren, Jusies, Commissarius Gräff und Rustziath Klerichse in Berschlag gedracht werden, zu erscheinen. Wee sich in diesem Termine nicht meldet, wird allet seiner etwanigen Borrechte verlusig erklärt und mit seinen Forderungen bur an dassenige, was nach Befriedtgung der sich meldenden Gläudizer von der Masse noch übrig bleiben wütte, verwiesen werden. Rönigl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlessen.

Falfenhaufen. 554. Ratibor den 20. Januar 1832. Auf Antrag des Ronigl. Fiscus wird der aus Reiffe gebürtige Strumpfwirfer Carl August Franz Repe, welcher feinen Aufenthaltsort in Konigl. Landen verlaffen hat, hierdurch aufgefordere, sich in dem auf

den 17. Mai c. Borm ittags 10 Uhr
bor bem herrn Ober-Landesgerichts Auscultntor Sahmann angesetten Termine
allbier zu gestellen, über seine gesehwidrige Entfernung sich zu verantworten und
seine Burucktunit glaubhaft nachzuweisen, widrigeafaus er nach Borschrift der Gesetze seines sammtlichen Bermogens. so wie der ihm in Zufunft etwa zufallenden Erbschaften verlunitg erklart, und solches alles der Regierungs. Saupikasse gingehrochen werden wird. g)

Ronigl. Dber : Landesgericht von Dber . Schleffen.

Rufn.
643. Brestau den 20. December 1832. In Shescheidungs , Sachen der Derehl. Seiffert geb. heister mider ihren Coemann wird hierdurch Bertiagter, Rutscher Johann Friedrich Seiffert, der bis zum 28ften April 1829. in Bredian Bobnhaft gewesen, feit dieser Zeit aber seinen Ausenthalt nach unbekannt gewor, den,

ben 2. Juni 1822. Bermittage um 11 Ubr ben, auf bor bem orn. Referendarius Stephant jur Mittheilung und Deantwortung borgeladen, baf bei feinem Habbieiben bas Band ber Ebe wegen boblicher Berlais fung getrennt, und B rflagter fur ben allein fculdigen Theit erflate werden wirb. Das Ronigl. Stadtgericht biefiger Refideng.

b' Blanfenfee.

4183. Breslau ben 25. Robbr. 1831. Bon bem Ronigl. Gradigericht bieffe der Refideng ift in dem über ben auf einen Betrag von 16,500 Rtbl. manifeffirten. und mit 11 398 Rtbl. Doporbefen. Schulben, außer ben Brivatichulben, belafte ten Radiag Des verftorbenen Frifeur Johann Gottlieb Deld, am 26. Detobet b. 3. eröffneten erbichaftlichen Liquidations : Progeffe ein Germin que Uninelbung und Rachmeifung ber Unfpruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf

ben 27. April 1832 Bormittags um 10 Ubr bor bem Beren Jufig . Rathe Freiheren von Um fetter angefett worben. Diefe Glaubiger merden baber bierburch aufgeforbert, fic bis jum Sere mine fdriftlich, in temfelben aber perfonlich, ober burch gefeglich gulafige Bes bollmachtigte, wegu ihnen bepin Dangel ber Befannicaft bie Berren Suffin Come miffarten Weimann, Rrud und Dabn vorgefchlagen werben, ju melden, thre Forderungen, Die Urt und Das Borgugerecht berfelben anjugeben, und bie etwa borbandenen fdriftlichen Beweismittel benjubringen, Demnachit aber Die mete tere rechtliche Ginlettung ber Cache ju gewärtigen, mogegen Die Mugbleibenben oller ibrer etwanigen Borrechte berluftig geben, und mit thren Korberungen nur at Dadjenige, was nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubtger von ber Raffe noch übrig bleiben mochte, merben verwiefen merben.

Ronigl. Gradtgericht biefiger Refibeng. v. Blanfenfee.

4234. Bredlau ben 29. Movember 1831. Bon dem Ronigi. Ctabtgerichte biefiger Refident ift über Die Raufgelber bes Rretfcmer Ciureichen Saules Do, 1268, und 1286, auf ber Bifchofeftrage ber Liquidatione : Projeg eroffnet und ein Termin zur Unmelbung und Dachweifung berdlafpruche aller etwanigen unbes

fannten Glaubiger auf

Den 2. Upril 1832. Bormittage It. Ubr por bem Beren Dber , Banbesgerichte Affeffor guttner angefett worben. Diefe Glanbiger merben caber bierburch aufgefordert, fich bis jum Termire ichriftlich, in bemfelben aber perfontich oder burch gefenlich gulafige Bevollmachtigte, magu ihnen beim Mangel ber Befanntichaft Die Beren Jufig . Commiffarien von Ucher. mann, Beimann und Kruft vorgeschlagen werden, ju melben, ihre Forderungen, Die Art und bos Borgugerecht berjelben anzugeben und Die etma porbandenen ichriftlichen Beweismittel betjubringen, bemnachft aber bie weitere rechtliche Ginleitung ber Cache ju gemartigen, mogegen Die Musbleibenden mit ibren Unfprus men bon ber Daffe merben ausgeschloffen, und ihnen beebalb fompbl gegen ben Raufer, als auch gegen die Glaubiger, unter welche bie Raufgelber merben vers mette werben, ein emiges Stillfcweigen wird auferlegt merben.

Das Ronigl. Stabtgericht biefiger Refibent.

4215. Bredlau ben 25 November 1831. Bon bem Königl. Stadtgerichte blefiger Refideng ift über die funftigen Raufgelder des Goldarbeiter Baul Leons bard Schmidtschen Baufes Rro. 2046a. an ber Riemerzeite ber Liquidations. Prozes eidffnet, und ein Termin zur Unmelbung und Rachweisung ber Ansprüche

aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf

den 22. Mar; 1832 Bormittags um to Ubr verden herra Justzrathe Blumenthal angesett worden. Diese Glaubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich die zum Termine schristlich, in demselben aber personlich, oder durch gesehlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die herren Jusiiz Commissarien Weimann, Arull und hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Korderungen, die Urt und das Vorzugericht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beignbringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Unsprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb, toe wohl gegen ten Käuser, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kausgelder werden vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auserlegt werden.

Monigl. Preug. Stadtgericht hiefiger Refidens.

Dele den 6. December 1831. Rachdem der erbichafeliche Liquidations projeß iber den Nachiaß tes ju Bernfiadt versiorbenen Lieutnant Carl von Reffet auf ten Antrag feiner Mutter und Erbin, der Fran Sauptmann und Steuer-Einsnehmer von Etch lit durch die Berfügung vom 26. Jult a. c. eröffnet worten ift, so werden alle diejenigen, welche an diefen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem vor unserm Deputirten, Drn. Juftgrath Fischer auf

den 2. Mai 1832. Bormittags um 10 Uhr auffebenden peremterischen Eigutations. Termine in dem Geschättslocale des bies figen Fürstenthumsgerichts perionlich oder durch einen gesehlich zuläßigen Bevolls mächtigten, wozu im Foll eigner Unbekanntichaft die herrn Justizcommissarien v. d. Clost und Wentig vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Fordes rungen oder sonsigen Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Richterschels nenben werden in Folge der Berordnung vom 16. Mai 1825. namittelbar nach Abaltung des Termins durch ein abzusassendes Praclusions: Erkenning aller ihrer etwanigen Verrechte verlustig erkiatt und mit ihren Forderungen nur an dasjes nige, was nach Befrietigung der sich nielbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden

Bergogl. Braunichmeig . Delefches Surffenthumsgericht.

241. Boblau ben 8. Januar 1832. Ueber ben nachlag ber albier verftorbenen Kaufmann Mnthwil Christiane Caroline geb. Klimce ift auf Antrag ber Erben ber erbichattliche Liquibations Brozes eröffnet, und die Zeit der Eröffnung auf bie Mittageflunde des heutigen Tages beitimmt. Wir haben demnach zur Anmels bung und Nachwelfung der Ansprüche aller etwanigen unbefannten Gläubiger eis wen Termin auf

ben 18. April c. Bormittags 10 Uhr bor bem Justigamemann Gobbin anberaumt, und laden hierzu sammtliche under kannte Glauviger unter ber Aufforderung vor, sich bis jum Leimine schriftlich, in bemselben aber personlich, oder durch einen gesestlich zul staen Gevollmächtigten zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Borzugsrecht derseiben anzugeben, und die etwa vordandenen schriftlichen Deweismittel bepzubringen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte verlusig erklätt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Betriedigung der sich melbenden Gläusbiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden.

Ronigl. Preuß gand. und Stadigericht.
215. Lowenberg ben 3. Januar 1732. Das in Dartliebsdorf belegene sub Mro. 176. im Sppothekenbuche verzeichnete, auf 138 Athle. 16 fgr. 8 pf. taritte Daus, foll im Wege des über den Rachlag des Bandlers Lange eingeleiteten Liquis bations : Brogeffes öffentlich verlauft werden. Wir haben bieren auf

ben 22. Marg 1832, Nachmittags 3 Ubr vor dem Brn. Land, und Stadtgerichts : Affeffor Meper auf biefigem Rathhause Termin angefest, und taden Kaufluftige dagu ein, unter welchen ber Meifidietende in Ermangelung geseslichen Dinde niffes den Zuschlag zu gewärtigen bat. Die Tare fann in unserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.
4137. Liegnis ben 23. Rovbr. 1831. Nachdem über das Bermogn bes gu Schönborn verftorbenen Bauer Camuel Gottlieb Kirchner der Concurs eröffnet worden ift, fo weiden alle etwanige unbekannte Gidubiger beffelben hierdurch vors geladen in termino

Den 12. Mär; 1832. Bor mittags um 9 libr vor dem Deputirten Drn. Ober Landesgerichts Auseultator Schober perfonlich ober durch mit vollfändiger Information und gefesticher Bollmacht verfehene Mandatarien, wozu die herren Jufigcommissarien Weigel und hoffe, bierdurch in Borschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen auzumeiden und ges horig zu bescheinigen Diezenigen Gläubiger, welche fich bis zu, oder in diesem Lermine nicht melden, werden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludire, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stulfchweigen auserlegt werden.

Ronigl. Land : und Grabtgericht

Erbschauden 31. December 1831. In Gemäßheit der g. 137. bis 146. Tit. 17. Thi. I. des A. E. M. wird den unbekannten Glandigern des am 8. August 1831. 31 Munsterberg versiorbenen Premier Lieutenants a. D. Johann Friedrich Petolt die bevorstehende Theilung seiner Verlassenschaft hiermit bekannt gemacht, mit der Aufforderung: ibre etwanigen Ansprüche an dieselbe binnen drei Mouaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich seihft beizumessen haben, wenn sie künstig bamit an ieden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden, g.)
Ronigl. Prenß. Pupillens Collegium.

Anhang zur Benlage

No. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

Dom 20. Februar 1832.

Edictal . Citationau.

4235. Bredlau den 30. Robbr. 1831. Ueber die fünftigen Raufgelber bes im Streblenichen Rreife gelegenen, dem Gutbbefiger Joseph Glafer geborigen Gute Waldeben ift beute ber Liquidationsprozes eröffnet worden. Der Termin

gur Unmelbung aller Uniprade an Die Raufgelder fieht

am - 27. Mar i 1832. Bmittags um 11 Uhr an, bor bem Koniglichen Kammergerichts. Affessor Herrn Schmiedicke im Parthelenzimmer des biefigen Ober Landesgerichts. Wer fich in diesem Termine nicht melbet, mird mit seinen Unspruchen von den Kaufgeldern des Grundstuds ausgeschlossen und ihm pamit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Räufer des selben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden son, auserlegt werden.

Ronigl. Preug. Doer : Landesgericht von Schleffen.

Faltenhausen.

13. Glogan den 22. Novbr. 1831. Ueber ben Rachlaß ber am 4. Detbr. b. J. bler veifiortnen vermit. Dofrathin Eramer geb. Gaet ift heute ber erbe icaftliche Liquidations, Projeß eröffnet, und ber Connotationstermin auf

Den 30. April 1832. Bormittage um 10 Uhr anberaumt worden. Alle unbefannte Glaubiger der Berfiorbnen werden dahet vorgeladen, in ftefem Ermine vor dem ernannten Deputirten fin. Ober kandes gerichts Affessor v. Runow auf biesigen Schlosse zu erscheinen, ben ihrem Richterscheinen aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Borrechte für verlustig erflart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung ber sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, weiden verwiesen werden.

Ronigl. Dber : Candesgericht bon Dieber , Schlefien und der laufig.

4223. Dom Breslau ben 24. Movember 1831. Auf den Untrag der Mariana verebel. Schmatolla geb. Eprmach wird deren Chemann, der seit 3 Jahr ten verschollene Revieriager Johann Schmatolla aus Gurniden in Oberschlesien, hierourch öffentlich autgefortert, fich binnen 3 Monaten zu melden, späteptens aber in dem peremtorischen Termine

in hiefiger Amtoftelle in der Fürsibischöflichen Residen; auf dem Dom, vor dem hierzu ernannten Commissario. Deren Consistorialrath Rlette zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Shefrau gegen ibn angebrachte She Separationse Rlage gehörig zu eifiaren, solche eventualiter vollständig zu beantworten und deme nächst das Weitere, beim Ausbletben oder unterlassener Weldung aber zu gemäre tigen, das der Johann Schmotolla der in der Rtage angesührten Thatsachen für geständig geachtet, bemnach auf die von seiner Shefrau beantragte Goeseparation erfannt und er jur den allem schalbigen Theil erflatt werden wird. g.)

Buribifchoff. Confifterium Inter Infang.

Latuffen.

Gottmalb.

Aufgebot unbefannter Spothekenpoften.

Schope.

42.6. Breelau den 28. Rovember 1831. Auf der dem Erbfagen Johann Christoph G beig geborig gewesenen Erbstelle No. 11. zu Siebenhar ben haften Rubr III.

Do. 2. 43 Thir. 2 Sgr. 12 St. fcht. als Untheil von 143 Thie 2 Sgt. 12 St. fcht. aus einem Jaftrumente vom 15. December 1766 fue

Die Selene verw Erbicholy Scholl ju Goog Mochbern;

Mo. 5., als Untheil von 150 Thir. schl., welche aus d m Instrumente vom 20. Upril 1771 für David Heinke eingetragen waren und ben 13. Juni 1784 an ten Erbscholzen Jakob Ender zu Graduschwiß eetirt worden, ex cessione vom 9. November 1787;

a) 50 Thir. schl fur Maria Elisabeth Krusch zu Siebenhuben; b 50 Thir. schl. fur Gottlieb Leuschner, Sohn bes Eibsagen

Chrinoph leufchner ju Giebenbuben;

Do. 6, 34 Thir. 18 Egr. fchl. als vaterliche Erbegelder für Maria Elifabeth Krufch zu Siebenhuben, aus ber Erbsenderung vom 21. December 1779;

Ro. 7, 200 Thir. schl. für die Pralatur Custodie des Domslifts ad

St. Johannem faut Confens vom 8 21pil 1773; und

Do 8., 100 Elfr. fchl. fur tie & uberontanifche Fundation laut Confens

vom 16. Upril 1773.

Nach der Angabe des Ertfaßen Gnörig find vorstehdene Posten sammte fich berichtiget, obne taß jedoch derselbe mit Ansnahme der Post Rto. 7 die Quittung der lesten Inhaber oder die über sammtliche Posten sprechenden Insstrumente beigublingen vermag. Bon Setten des unterzeichneten Gerichts werden daher die Inhaber dieser Posten und ber darüber ausgestellten Instrusmente, so wie deren Eiben, Cessionatien, Pfand oder Briefeinhaber, oder die sonst in dem Auf den fonst in dem Auf den

ben 3. Upril 1832 Bormittage it Ubr

bor bem herrn Justigrath Blumenthal anberaumten Termine zu erscheinen und ihre diesfälligen Rechte nachzuweisen, widrigenfalls die Mu bleibenden mit allen ihren Unsprüchen werden ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweib gen auferlegt werden wird, die gedachten Posten aber werden im Spoothelens buche geloscht und die darüber sprechenden Instrumente für ungültig erklärt werden. Das Königt Stadtge icht biesiger Residenz.

v Blantenfee.

4239, Strehlen ben 4. October 1831. Die auf ber Maffermuble No. 46 bes Spothekenbuchs ju Turpit Rubr. III. No. 4. mit 120 Athre für die verwittwete Ritmpel eingetragenen Capitalien werden, da die Inhaber berielben unbekannt find, Behuis ber Lofchung hiermit offentlich aufgeboten. Der Termin jur Anmeldung etwaniger Ansprüche an dieselben ift auf

im Gerichtszimmer ju Turpig anberaumt worden.

Das Gerichteamt Turpit.

Rod.

Aufgebot eines verlornen hopotheken. Instruments. 4279. Glogau ben 9. December 1831. Bon Getten Des unterzeichneten Ronigl. Bands und Gradigerichte werd n auf den Untrag ber Gefdwiffer Sammel allhier alle Diejenigen Bratendenten, welche an die auf bem Saule Dro. 14 im britten Biertel, jest Ro. 413. hiefelbff, dus bem Rauf. und reip. Berfaufs Contract de dato Glogan ben 12. Februar 1787, und Sypothefenichein bom 22ffen Robember ejusd. vor die Barbara Glifabeth vermit. Dammel eingetragenen ruct. Bandigen Raufgelder per 348 Dithir. 7 far. 112 pf. als Eigenthumer, Ceffionarien, Dfands ober fonflige Briets. Inhaber Unfpruche ju haben vermeinen, insbefondere Die Rinder und Erben tes angeblich ju Berlin verftorbenen Schubmachere Johann Undreas Sammel hierdurch aufgefo dert, Diefe ihre Unfpruche in bem gu teren Ungaben angefesten peremtorifden Termine ben 19. Mary 1832. Bormittage um 10 Ubr bor dem ernannten Commiffario, Orn. Referendario Richtfleig auf bieffe gem gand. und Stadtgericht entweder in Berfen ober burch genugfam intormitte und legitimirte Da batarien, wogn ibnen auf cen Sall ber Unbefannticalt ber Jufticommiffaring Sattig vorgeschlagen wird, ad Protocollum anjumiten und in bescheinigen, fodann aber bas Beitere ju gemartigen. Gollte fich jeboch in bem angefetten Cermine feiner der etwanigen Intereffenten melden, bann werben Diefelben mit ihren Unfpruchen pracludirt, und es wird ihnen damit ein immerbabrendes Stillichmeigen auferlegt, und die eingetragene Boff in dem Dopothe. fenbuche ben bem verhafteten Saufe, auf Unfuchen ber Ertrabenten wirflich ge lofche merben.

Ronigl. Dreug. Land. und Stadtgericht.

Ofrener Urreft.

bird biermit befannt gemacht, daß uder bas Bermogen des Daublere Frang

Bittid ju Roppernig ber Concurs eröffnet worden ift. Demgufolge wird Mie len und Geben, welche von bem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Brieficaften binter fic haben, biermit jur Bflicht gemacht, bem Gemeinfduloner nicht bas Geringfte Davon ju verabfolgen, vielmehr bem une Bergeichneten Gericht fogleich getreulich bavon Angeige ju machen, und die Gele Der oder Gaden, jedoch mit Borbebalt ihrer baran habenden Rechte, fofort in bas gerichtliche Depofitum abjuliefern, mit bem Bebeuten, baf, menn Ges mand etwas verbeimtiden und jurud halten , ober an den Gemeinfchuloner aablen oder ausantworten follte, foldes fur nicht gefdehen erachtet und gur Daffe anderweit eingezogen; auch der Inhaber folder Gelber und Gaden, fo wie etwa baran babenben Unterpfanbe. ober anbern Rechts fur verlugig erflart Ronigl. Fürftenthumsgericht. merben mirb.

ucti

622. Breslau ben 16. Februar 1832. Es follen am 21. b. DR. Bormits taas pon 9 Ubr und Dachmittags pon 2 Uhr im Auctionegelaffe in bem Saufe Dro. 49. am Rajdmartte verfdiedene Effecten, beffebend in Binn, Rupfer, Leis neuzeug, Betten, Rleidungefinden, Deubles und einer Parthie ausgearbeitete Ralb = und Schaafleber an ben Meiftbictenben gegen baare Bablung in Courant verfteigert merden.

Muct. Commiff. Mannig, im Muftrage bes Ronigl. Stadtgerichts.

644. Elegnis den 17. Februar 1832. Um 24ften Februar c. Bermittags mm to Uhrwerde ich vor bem biefigen Ratbhaufe bret nugbare Rube, eine Drofchte einen Dlauen : Bagen, ein Daar neue Beidirre nebft Bugebor, ein Daar Scheffene Gjelaute und Baume an ben Deiftbietenben gegen baare Bejablung offentlich pere Reigern , Raufluflige merben bagu eingelaben.

Reber , Ronigl. Auctionator. 620. Rendorf ben 7. Februar 1832. Dem Publifo mird hierourch bes

fonni gemacht, bas auf

den 2. Mary Dachmittags um I Ubr auf bem Schlofbofe ju Bolnifch , Leipe, Faltenberger Rreifes, ein Paar fdmarge BBagenpferde gegen gleich baare Bablung an ben Weifibietenden offentlich vere fauft werben follen. Berichtsamt von Bolnifch . Leipe.

Ausgeschloffene Gutergemeinschaft.

Tuvcle.

623. Bredlan ben 20. Januar 1832. Es wird von Geiten bes unterzelde neten Gerichtsamts hierdurch öffentlich befannt gemacht, daß die verm. gemefens Greigartner Caibarine Budwis, geb. Menbifd, und ber Dienftfnecht, jegige Breigarener, August Mirte vor eingeschrittener Che bie in Rietn, Raate getrenbe Gemeinichaft Der Guter und Des Erwerbes unter fic ausgefdloffen haben Das Erspriefter Daffeli Ricin . Raafer Gerichtsamt.

Prodigalitäts. Erflärung. 518. Ditinadau ben 31. Januar 1831. Da ber Bauer Dichael Betet an Dang burd bas am am 16. December a. p publicirte Refolut gerichtlich für einen Berfdwenber erflart worden tft, fo wird foldes hiermit offentlich befanns gemodt, bamit bem Deter ferner fein Erebit ertheilt wird. Ronigl. Preus. gand, und Stabtgericht.

Dienstag ben 21. Februar 1832

Breslauer Intelligenz. Blatt zu No. VIII.

Befanntmachung.

658. Brestan den 15. Februar 1832. Um 16. Januar Nachmitstags um 2 Uhr soll von einem vor dem Gasthofe zum grünen Baum am Sandsthore gestandenen Wagen, ein braun tuchener Mannsmantel und ein blau leinenes Schnupftuch entwendet worden sein. Alle Bemühungen, den Besschädigten zu ermitteln, sind fruchilos gewesen, es wird baber det selbe, so wie derjenige, welcher über diesem Vorfall etwanige Kenntnis erlangt hat, aufz gesotdert, sich zu seiner Vernehmung in den Vormittagsstunden, spatestens aber in termino den 28 Februar c. a. stüh um 10 Uhr in dem Inquissitoriats Gebäude, Verhörzimmer No. 5. vor dem Referendarius Senss sussanden, und die weitere Verhandlung zu gewärtigen. g.)

Das Fonigl. Inquifitoriat.

Subhastations = Patente.

615. Dels den 23. Decbr. 1831. Das ebemais Dubleiszigsche Ro. 2. des Sppothekenbuchs zu Pawelau in der herrschaft Medzibor belegene, auf 596 Ath. 6 fgr. abgeschätzte und einem gewissen Bartich um 685 Athlr. zugeschlagene Bausergut ift megen Unterlassung der Zahlung der Raufsgelder resubhastier, und fols gende Bietungstermine angesetzt worden, auf

ben 9. April 1832., Den 14. May,

den 2. Juli Bormittags to Ubr.

Es werden baber alle Rauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Bietungstermine, insbesondere im lettern den 2 Juli 1832. im Umishause zu Medzibor vor unserer Local - Commission zu erscheinen und ihre Gebote auf dies Bauergut abzugeden. Die Tare kann in unserer Registratur nachgesehen werden. Uebrigens werden die leer ausgehenden Forderungen im Oppothekenbuche geloscht werden, ohne daß es einer Beibringung der Oppotheken Thirumente über diese Forderungen bedarf.

578. Liegnis ben 10. Februar 1832. Die in Mafermis sub Rto. 1. geles gene, auf 210 Rthir. gefchapte Freigartnerftelle bes George Friedrich Rofche fon in termino

ben gr. Mart c. Bormittags 10 Ubr an ber Berichtsfielle ju Daferwiß freimillig fubbaitire werden, und es werben sablungefahige Raufluffige baju vorgeladen. Der Bufchiag erfolgt an ben Deift. bietenden , menn fein gefesliches Sinbernif eintritt.

Dus Berichtsamt von Dajerwiß. Grambich , v. C.

515. Birfcberg ben 2. Februar 1832. Wir machen bierdurch befannt, baß bas sub Do. 8. ju Dieber , Langenau gelegene, auf 56 Rebir. 26 fgr. ges richtlich abg fdabte, jum Rachlag Des verftorbenen Sauster Gottlob Schafer gehörige Saus nebft Gartden, in termino ben 26. Mat e.

als bem einzigen Bieiungetermine im Wege ber nothwendigen Gubbaffation öffentlich verfauft werden foll.

Das Gerichtsamt ber Bertichaft Baltereborf.

616. Munfterberg ten 13. Februar 1832. Unf den Autrag der Frimes borfichen Bormundicaft follen bie beiden dem far bidofinnig erflarten Bormerfic befiger Gottirted Frimed orf ju Burgerbegirt geborigen fleuerbaren Acferfince Do. 118. und 119. jur freim ligen Gubhaftation geftellt merben, und es find baber a Licitationstermine, namich:

1) auf ben 24. Marge, 2) auf ben 25. April c. unb

3) auf ben 28. Dan fc.

wovor ber lette peremtorifch ift, jedesmal Bormittags um it Uhr anberaumt, wogu Raufluitige mit bein Bemerten eingeladen merden, bag ber Buichlug an Meifibietenben erfolgen wird, wenn nicht rechtliche Umfiande ein anderes nothe wendig machen. Die Tare des Grundflude tann in unferer Regiftratur tage lich eingefeben werden.

Ronigl, gand . und Stadtgericht.

v. Ronne.

574. Bolfenbain ben 5. Februar 1832. Es wird hierdurch befannt gefannt gemacht, taf die sub Do. 145. Des Sypothefenbuches gu Geitendorf, Ecos nauer Rreifes, gelegene, ortogerichtlich auf 90 Rth. abgefchante Dpigiche Auenbaublerftelle in bem einzigen Bietungstermine ben 17. April 1832.

im Bege ber freimilligen Gubhaftation verfauft merden foll.

Ronigl. Preng. Land. und Stattgericht. 596. Gleiwit ben 2. Februar 1832. Der bem Schubmacher Blaffus Das met gehörige, auf 403 Rth. taxirte Bauplat nebft Garten und Scheuer Do. 35. Des Soppothetenbuche ber biefigen Ratiborer Borftadt foll in bem auf

ben 30. April 1882.

in unserm Geschäftslocale anstehenden Termine meiftbietend veraugert werden, welches Rauflustigen befannt gemacht wird.

Ronial. Land : und Stadtgericht.

528. Leobi dub den 31. Januar 1832. Auf den Antrag bes Obers Schlesischen Landschaftes Collegit ift jum Berkadfe der resubbaftirten, in dem Fürstenthum Troppau, Ratiborer Rreifes, gelegenen herrschaft hult ich in, bes nebend aus der Stadt und Borfladt hultschin, ben Dorfern Langendorf, Ellsoth, Vetrzsowih, Bobrownit' Kleins Dartowis und Ludgerzowih mit den Bors werten hultschin, Beinberg, Neuhof, Rieins Darfowih, Ludgerzowih, Deerhof und Riederhof ein anderweitiger peremtorischer Bierungstermin auf

ben 23. Mai c. Bormittags um 9 Ub? vor dem Deputirten, hrn. Justigrath Gangel in dem hiesigen Fürstenthums: Geseichisgebäude anberaumt worden. Die landschaftliche Tare von hult din besträgt 116,483 Ath 12 fgr. 2 pf. und das letzte und höchste Gebot 74,000 Athl. in Pfandbriefen. Zahtungsfähige Kansinstige werden hierdurch aufgefordert, in dem angesetzen Termine zu erschelnen, die Bedingungen des Berkauss zu versnehmen, ihre Sebote zum Protokoll zu erklaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist. und Bestbietenden, wenn nicht gesetziche Umstände eine Ausnahme begründen, erfolgen wird.

Fürft Eldtenftein Troppau - Jagernborfer Fürstenthumsgericht, Ronigl. Preuß. Antheile. Sanfel.

383. Hirschberg den 16 Januar 1832. Das sub Mro. 200 zu Arnstorf= Birkingt, Sirschbergschen Kreises gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichnes ten Gerichts gehörige, ortsgerichtlich ohne Abzug aller Abgaben auf 424 Rithr. 24 Sgr. gewürdigte Neuhaus soll in termino

den 28ften April b. J.
in der Gerichtskanzelen zu Arnstdorf im Wege der nothwendigen Subhasiation öffentlich verkauft werden, wozu wir besitz und zahlungsfähige Kaufgeneigte mit der Bemerkung vorladen, daß dem Meist oder Bestibetenden der Zuschlag ertheilt werden wird, in sofern kein gesetzliches hinderniß eintritt.

Das Patrimonial: Gericht ber Hochgrafich von Matuschkaschen Berichaft Arnedorf. Bopt.

311. Fürsten fie in den 14 December 1831. Das auf 80 Rthlr. tarkte Johann George Sich mannsche Freihaus Mro. 24 ju Neudorf, Balbenburger Rreifes foll in dem auf

den Joften Upril 1832. Nachmittag 2 Uhr in dem Gerechtsfreischam zu Rendorf anderaumten einzigen und peremtorischen Bietungstermine im Wege der freiwilligen Subhaftation auf den Untrag der Illomannschen Erben verkauft werden, wozu besitz und zahlungefähige Kauflus ftige hiermit eingeladen werden.

Reichsgrafflich von Sochbergiches Gerichteamt ber Gerichaften Burs

ftenftein und Rohnstod.

524. Dels ben 30. Januar 1832. Die ben Anton Die bermannichen Erben jugeborige, borigerichtlich auf 65 Rtbr. abgeschätte Freisielle in Schute genborf foll auf Antrag ber Erben

den 4. Mai c. a. Vormittag 10 Ubr

auf hiefigem Rathhause an den Meistbietenden jum Berkauf ausgeboten werden. Die Tare ift bei den Ortsgerichten und dem unterzeichneten Gericht nachzuseben. Das heezogl. Stadtgericht.

462. Janer ben 31. Januar 1832, Jum öffentlichen nothwendigen Berstauf ber Sigismund Barticofchen Windmuble Mro. 19. ju Jacobsdorf bei Jauer, wegu auch noch an Acter 20½ Scheffel Austaat, an Garten und Wiesenland 3½ Scheffel Austaat geboren, und welche Grundstücke zusammen auf 1366 Rebir. oresgerichtlich abgeschäft worden, sieht ein einziger und peremtos rijcher Licitations. Termin auf

ben 2. Mai 1832. Vormittage um 10 Uhr

im bafigen berifchaftlichen Schloffe an, woju jahlungsfahige Raufluflige eingeladen werden. Das Gerichtsamt von Jacobsborf.

459. Groß. Strehlig ben 28. Januar 1832. Jum öffentlichen meifibies tenben Berkauf ber sub Mro. 25. ju Lubie, Tost. Gleiwißer Rreifes, gelegene, auf 167 Mible. 7 fgr. 6 pf. Courant gewürdigten Caspar Standpichen freien Halbauerftelle, im Wege ber freiwilligen Subhastation resp. Erbibeitung, baben wir einen einzigen peremtorischen Termin auf

in loco Enble angelett, wogu wir befig. und zahlungsfabige Raufluftige mit bem Beifügen biermit einladen, daß dem Deifibietenden nach eingeholter Genehmisgung des Extrahenten der Subhastation der Zuschlag fofort ertheit werden son, und fann die Tore sowohl bei uns, als auch an der Gerichtsstätte zu Lubie ju jeder schicklichen Zelt eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Lubie.

(gez.) Seller.

519. Landesbut ben 2. Februar 1832. Auf ben Antrag eines Realglaubigers foll das dem Friedrich Dubner bisher gehörige, sub Mro. 29. in Pfaffendorf belegene und auf 302 Rible. 20 fgr Contant dorfgerichtlich abgeschäpte Haus nebft Kleingarten in dem einzigen, auf

ben 15. Dai d. 3, Bormittage 10. Uhr

in dem Schloffe in Praffenoorf angefehren Termine verkauft werden, weshalb Raufluftige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Berrichaft Pfaffendorf.

585. Soonau ben 9. Februar 1832 Das sub Rro. 69. hiefelbft gelegene, bem pensionirten Actuario Carl Gottlob Beber zugehörige Wohnhaus nebst Dine tergebande und Gartel, so gerichtlich nach dem Materialwerthe auf 978 Rebir. 25 Sgr., nach dem Rusnngsertrage aber auf 963 Rebir. 16 Sgr. 8 Pf. geschäft

worden ift, foll auf den Antrag eines Realglaubigers jur nothwendigen öffentlis den Enbhaftation gestellt werden. Dieferhalb ift ein Bietungstermin auf

ben 8. Dai b. J. Bormittags 10 Ubr

anderaumt worden, und es werden jahlungsfahige Raufluftige hiermit in gedachtem Termine im hiefigen Gerichtezimmer sich einzusinden, eingeladen, unter der Bekanntmachung, daß, wenn nicht geschliche hindernisse eine Ausnahme machen sollen, mit Bewilligung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meiste und Beste bietenden erfolgen wird. Die Bedingungen und Lare find in der Gerichts-Regis ftratur nachzuseben.

Ronil. Preug. Stadtgericht.

Brun.

618. Wartenberg den 10. Februar 1832. Da auf Antrag der Bauer Michael Wieczversichen Erben das Johann Wolkosche Bauergut sub Mro. 28. litt. a. 31. Munchwiß. Wartenberger Kreises, welches auf 529 Urble. 17 Sgr. 6 Pf. ortsgerichtlich detarirt worden, im Wege der norhwendigen Subhastation verlauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Bietungs Termin auf

den 17. April Q. 3.

biefelbft anberaumt worden, fo werden besitz und gablungefabige Raufluftige gu bemfelben bierdurch eingeladen

Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

4098. Hirschberg ben 18. November 1831. Wir machen bierdurch bestannt, bag bas sub No. 115. biefelbst gelegene, auf 2181 Rthl. 25 Sgr. abges schäpte, dem Ernst Gottfried Siegert gehörige Haus, zu welchem sich in dem augestandenen Termine kein Bieter gefunden, in termino

Den Gten Marg 1832

als dem anderweiten Bietungstermine im Wege ber nothwendigen Subhaftation offentlich verkauft werden foll.

Ronigl. Preug. Land , und Stadtgericht.

Baumeifter.

76. Bolkenhain den 22. Decber. 1831. Wir machen bierdurch bekannt, daß das sub Rro. 66. nach dem Hypothekenbuche zu Ober, Würgsdorf gelegene Johann Gottlob Peufertiche Auenhaus, ortsgerichtlich auf 66 Riblir. 5 Sgr. tarirt, in dem einzigen Bietungstermine

im Bege ber nothwendigen Subhaftation offentlich verfauft merden foll.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

33. Liebenthal ben 6. December 1831. Das hierselbst an ber Ottendors fer Grenze sub Riv. 98. belegene Acferstud von 4 Schiffel Aussaat, wozu ein Scheuerviertel gehört und welches auf 140 Athl. 18 Sgr. 9 Pf. gerichtlich gewürs gigt worden, ift zur öffentlichen Subhaftation gestellt. Kauflustige haben sich in bem zur Bietung anberaumten einzigen Termine

Den 20. Mar; 1832.

biefelbft im Gerichtsgebaude einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch ju gewartigen, daß dem Meifibietenden der Zuschlag, wenn fein gefestiches hinder, nif im Wege flebet, mit Einwilligung der Intereffenten ertheilt werden wird.

Ronigl. gand . und Gradtgericht.

391. Glat ben 15. Januar 1832. Auf den Antrag des Muller Franz Fels genhauer zu Ober Schwedelborf foll die dem Anton Rother gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tore, welche auch täglich in den Amtöstuns den in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweiset, im Jahre 1832. von den Ortsgerichten auf 185 Athlr. 4 Sgr. 8 Pf. abgeschäfte Robotgartners stelle Rro. 114 zu Ober Schwedelborf im Bege der nothwendigen Subhaffation in dem hierzu von und an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Nieder Schwes deldorf angesetzen einzigen peremtorischen Licitationstermine

ben 4. April Bormittag 10 Uhr

werfauft werden, wozu wir die Rauflustigen, Best und Zahlungsfabigen biermit einladen. Das Freiherrt, von Munchhansensche Rieder. Schwedels dorfer Gerichtsamt. Delius.

152. Renftabt ben 2. Januar 1832. Das ju Biefe, Renftabter Preifes sub Ro. 16. gelegene, nach dem verflorbenen hanns Rince hinterbliebene, aus 726 bithl. 27 igr. 4 pf. geschätzte laubemiale Bauergut foll theilungshalber in bem auf den 16. März b. J. Nach mittags um 2 Uhr in unferm Geschäftszimmer hierfelbst peremtorisch angesetzten Licitationstermine an den Meistbietenden verkauft werden, wozu beste, und zahlungsfähige Räuser einladet Das Gerichtsamt der herrschaft Wiese.

2903. De 16 ben 11. August 1831. Auf Antrag eines Glaubigere wird das in Rieber Groß: Weigelsdorf ben Breslau belegene, Mro. 4. bes Oppothekenbuchs eingetragene, borfgerichtlich auf 6358 Riblr. 10 fgr. abgeschäfte Sauergut

den 29. Detober,

ben 31. December 1831, auf hiefigen Ratbhaufe und ben 7. Marg 1832., als dem enticheidenden Termin in dem herrschaftlichen Wohnhaufe in Rlein Belgeledorf zum Bertauf ausgeboten

werden. Die Tare ift ben den Orisgerichten in Groß . Weigelsborf und dem Gerichtsamte nachzusehen.

Das Gerichtsamt ber Beigeleborfer Majoratsguter.

3748. Hirschberg ben 17. October 1831. Wir machen bierdurch ber fannt, bag bas sub Rro. 797 B. hiefelbst gelegene, auf 3007 Rthlt. 20 Sgr. abgeschäfte Gartler Werneriche Saus und Garten in terminis:

ben 9. Januar 1832, ben 12. Mart 1832 und ben 15. Mai 1832,

als dem lebten Bletungstermine, im Wege der freiwilligen Subhaffation offentlich vertauft werden foll.

Ronigl. Dreug. Band : und Stadtgericht.

32. Liebenthal ben 6. December 1831. Das hiefelbst an ber Ottendorfer Grenze sub Mro. 97. belegene Ackerstick von 8 Schft. 6½ Mege Aussaat, wozu ein Scheuerviertel gehert, und weiches auf 361 Athle. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gemurdigt worden, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt. Kauslustige haben sich in dem zur Biethung anberaumten einzigen Termiue

ben 20ften Mary 1832 hiefelbft im Gerichtsgebaude einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch zu ges wartigen, daß dem Meiftbietenden Bufchlag, wenn tein gesetzliches hinderniß im Wege ficht, mit Ginwilligung der Intereffenten errheilt werden wird.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

314. Rresta u dea 16. December 1831. Jum öffentlichen Berkauf des auf der Stockgasse Ro 1997. des Spoothekenbuche, neue Ro, 11. belegene, dem Bäckermeister Flögel gehörigen haues ist ein neuer peremtorischer Bretungsters min auf den 29. März 1832. Bormittags um 11 Uhr vor dem herrn Justigrath Beer im Parthetenzimmer Rro. 1. des Königl. Stadts gerichts angesetzt worden. Zahlungs, und besitssähige Kaussusige werden hiers mit ausgesordert, in diesem Termine zu erscheineu, ihre Gedote zum Protosoff zu erklären und den Juschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die gerichts liche Taxe des Grundstücks vom Jahre 1831., welche nach dem Materialienwerthe 7740 Ath 25 fgr. 6 ps., nach dem Nugunsgertrage zu 5 pro Cent. aber 8070 Ath 12 fgt. und nach dem Durchschnttswertbe 7905 Athl 18 fgr. 9 ps. beträgt, kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

212. Ramblan ben 3. Decbr. 1831. Das sub Ro. 264. bierfelbft b legene, ber Reffourgen . Gefellichaft gehörige Saus nebil Garten, Regelbahne und Pferdes Rall, gerichilich auf 760 Ribir. gewurdigt, foll im Wege der freiwilligen Gubs

baffation lu bem auf

den i 4. April 1.832. Bormittage um i 1 Uhr bor dem hen. Land- und Stadtgerichts. Affesor Muller in unserm Partheienzimmer anstehenden einzigen Bietungstermine offentlich on den Meist. und Bestiestenden verfaust werden. Es werden baber zahlungsfähige Kauslussige unter der Maaßgabe eingeladen, daß in sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Bestietend, bleibenden erfolgen soll. Zur naberen Information der Kaussussigen von der Beschaffenheit dieses Ressourgen. Gebäudes kann die diebstältige Tope zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Rönigl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

146. Peterswaldau ben 29. December 1831. Das unterzeichnete Ees eichtkamt subhastirt die zu Mittel « Peterswaldau, Reichenbachschen Kreises sub Ro. 67. belegene, auf 5307 Athir. 25 Sgr. obtkgerichtlich gewärdigte Mehl und Bettmuble des Müller George Friedrich Häckne lad instantiam eines Reals Bläubigers, und sordert Bietungslustize auf, in termine den

den 14. Mark,

ben 1 4. Man, peremtorie aber

den 12. Juli Bormittags um ro Ubr

Buffin mung der Intereffenten, ben Bufcholg an den Meiftbietenden zu gemartigen. Das Reichsgrafich Stotbergiche Gerichtsamt.

2464. Glogau ben 14. Inni 1831. Das im Ronigl. Preuß. Anthell ber Oberlaufit und beren Rothenburger Rreise belegene, dem Gutebesiter von Knobelsdorf gehörige, auf 9780 Rthl. 14 Sgr. gemurdigte Gut Teit cha soll in via executionis offentlich verkauft werden, und es sind hierzu die Bletungstermine, von benen der lette peremtorist ift,

auf ben 21. October c., auf ben 24. Januar und auf ben 28. April 1832

vor dem Ober Landesgerichtstath von Wangenheim anberaumt worden. Raufe luftige Besthfähige werden baber aufgefordert, sich in diesen Terminen auf dem Schloß biefelbst Bormittags um 10 Uhr einzusinden, ihre Gebote abzugeben und demnächs, da auf die nach Berlauf des letten Licitations. Termins einstommenden Gebote nicht restectirt werden soll, den Zuschlag an den Meist und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Tore mit den Raufbedingungen kann in unster Regiskratur während der gewöhnlichen Umtöstunden eingeschen werden.

Rinigl. Ober Landesgericht von Riederschleffen und ber Laufits.

145. Brestau ben 30. December 1831. Die ju Sorgau unter Rro. 17. belegene G. Radefche Grofcherstelle nebft Auenhaufe, dorfgerichtlich auf 80 Rthir. gefchaft, wird

ben 17. Marg f. 3.

ju Liebenau peremtorisch in nothwendiger Subhasiation verkauft. Rauflustige werden bazu vorgelaben, und zugleich alle unbekannten Glanbiger der Kadeschen Scheieute, um in diesem Termine ihre Anforderungen geltend zu machen, unter der Warnung, das die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaustger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden.

Das Schaubertiche Gerichtsamt von Dber : und Rieder Riebenau und Gorgau. E. Schaubert.

247. Reidenbach bei Gorlit ben zen Januar 1831. Die zu Jauernick sub Ro. 16. gelegene, derfgerichtlich auf 160 Rthl. 20 fgr. abgeschätze Dertelesche Hausterfielle soll im Wege der freiwilligen Subbasiation auf

on Gerichtsfielle ju Jauernich verfauft werben, welches hiermit befannt gemacht wird. Das Riofler Marienthalfche Juftigamt zu Meufelwiß.

Beplage

No. VIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

bom 21. Februar 1832.

Subhaffations . Patente.

160. Balbenburg ben 30. December 1831. Das ju Liebersborf, Landes. buter Rreifes belegene, ortsgerichtlich auf 58 Mihl. 21 fgr. 8 pf. abgeschäpte Johann Gottfried Rabliche Dofehaus wird im B. ge nothwendiger Subhastion in dem anf den 19. Mar; 1832. Bormittags ir Uhr im Gerichiskretscham ju Liebersvorf anberaumten einzigen und peremtorischen Biestungstermine öffentlich an ten Meifibierenden verlauft werden, wozu wir bengend jahlungsfähige Rauflusige blermit einladen.

Das Graftich von Bietenfche Gerichtsamt der Bereichaft Adelsbach.

3678. Hirscheerg ben 7. October 1831. Bur Fortsehung der nothwendigen Subhahation des sub Rro. 105. ju Rupferberg gelegenen, jum Nachlasse des berstorbenen 3 mmermeister Ebristian Gottlied Diettrich gehörigen, auf 1021 Rtb. 10 Sgr. gerichtlich taxirten Hauses, für welches in termino licitationis den 27. September a. c. nur 435 Athl. geboten worden sind, ist ein neuer Licharionde termin auf den 12. März 1832. im Gerichtslocale ju Aupferberg angesest worden, zu welchem Raussussigelder erzössen werden. Da zugleich Liquidationsprozeß über die künstigen Rausgelder erzösset worden ist, so werden alle unbekannten Realgläubiger zu diesem Termius dorgeladen um ihre Ausprücke an das Grundsück oder das Rausgeld anzumelden und nachzweiten Der Ausbleibende wird mit seinen Ausprücken an das Grundsstück oder das Rausgeld präckudirt und ihm gegen die Rausgeldermasse und die zur Befriedigung gelangenden Gläudiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Königl. Land und Stadtgericht.

Baumeister, 397. Franken siefn den 10. Januar 1832. Auf den Antrag der Ortegerichte ift die nothwendige Subhastation der sub Nro. 77. von Badet belegenen und auf 210 Ribir. abgeschatzen Häusterstelle, im Wege der Erccution versüge worden, und werden besitz, und zahlungsfabige Kauflustige bierdurch vor- und singeladen, in dem auf

unserm Amtolocale vor dem Konigl. Lands und Stadtgerichtes Uffeffor herrn. Bregor

Grogor aubenaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzug ben und die Abs judication bes Fundi ju gewartigen.

Ronigl. Land = und Ctadtgericht.

3. Steinau den 24. November 1831. Das dem Gottfried herrmant gehörige Bauergut Ro. 12. zu Geißendorf, taxirt auf 180 Mthlr. 15 Sgr., foll auf Untrag eines Realglanbigers im Wege der Subhastation verkauft werden. 2Bir haben hierzu 3 Dietungstermine angesetzt, und zwar auf

den 9. Januar, den 13. Februar fruh 10 Uhr,

ben peremtorische Termin aber auf

den 20. März 1832 Vormittags 10 und Nachmittags 4 Uhr sammtlich in unserem Parthetenzimmer. Benge und zahlungsfähige Kauflustige werden baher mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Bestbetende den Zuschlaszu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten. Die Taxe kank au ieder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Rontgl. Preuf. Land = und Gradtgericht.

133. Stein au ben 28sten December 1831. Die auf 550 Athle. gerichtlich gewürdigte Freistelle nehlt Schankgerechtigkeit No. 16. ju Geo gendorf ioll in dem peremtorischen Bietungstermine den 26. März 1832. Bermittags 11 und Nachmittags 4 Uhr öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kaussusige werden zu die sem Termine behufs Abgabe ibrer Gebote eingeladen, und haben, wenn sonn kein gesetliches hinderniß obwaltet, den Juschlag zu gewärtigen. Aus spätere Gebote wird, wenn nicht die Gläubiger ausdrücklich darin willigen, feine Rücksicht ger nommen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausgetdes tie köschung der sämmtlich eingetragenen, auch leer ausgebenden Forderungen, und zwar lest terer ohne Production der Instrumente versügt werden. Die Taxe kann jederzeis in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Georgendorf.

368. Brieg ben 3. Januar 1832. Das Rouigl. Preuß. Land = und Statts gericht zu Brieg macht hierdurch befannt, daß auf den Untrag der Ertrahenten ber Subhastation der zu Alt. Colln sub Rrc. 18. gelegenen Waffermubte, da fich in dem peremtorischen Licitations · Termine kein annehmlicher Raufer gefunden, ein neuer Bietungstermin im Kreitscham zu Alt. Colln

vor dem herrn Jufigrath Fritich anberaumt worden ift, und demnach Kauflus kige und Bestigfahige dazu unter der Bersicherung bierdurch vorgeladen werden, daß dem Meisibietenden und Bestietenden erwähntes Grundstud, wenn keine gestellichen Anstände eintreten, zugeschlagen werden soll.

Ronigl. Preug. Land, und Ctadtgericht.

Subhastationen und Evictal Cuationen. 385. Dirschberg ben 17. Januar 1832. Das aub Mro. 155. zu Alens, Dorf, Pirschbergschen Kreises, gelegene, priegerichtlich unterm 28. Decbr. v. J. auf 184 Mehle. 10 Sgr. ohne Abjug der Abgaben gewürdigte, jum Gottlied Rleiner ichen Rachlaß geborige Auenhaus wird auf den Autrag des Berlaffenichafte. Eurators, Bauer Christian 2Beift, in termino

ben 28. April b. J. Dachmittags um 2 Ubr

in der Gerichtscanzlei zu Arnsbort subhastirt werden. Beste und zahlungsfas bige Kaufgeneigte werden baber hierdurch vorgelvden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protofoll zu geben, auch nothigenfalls Sicherheit sur selbige zu bestelten, wortsach der Meiste oder Bestibetende, wenn kein ger sehliches Olinderniß eintritt, den Zuschtag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle unbekannte Gländiger des ze. Kleinert hierdurch aufgefordert, in diesem Termine ihre Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, wornach deren gefestliche Location, beim Außenbleiben aber zu gewärtigen ist, daß die außenbleibenden Ereditoren aller ihrer erwanigen Borrechte verlussig erklärt und mit ihren Korberungen nur an dassenige, nas nach Bestiedigung derer sich meldenden Gläusdiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Batrimonial : Gericht ber Dochgraft, von Matufchen

Berrichaft Urnedorf.

319. Sagan ben 13. Januar 1832. Die jum Rachlaß best verftorbeuen Bausleis Johann George Preibifch gehörige, ju Peterewaldan, Saganer Rretoles, belegene, auf 142 Ribir. ortsgerichtlich tarute Sansterfielle foll auf ben Anstrag Der Benefictal. Erben in bem peremtorischen Termine

ben 11. April d. J. Bormittags 9 Ubr

auf dem herrschaftlichen Schloss zu Dittersbach subhastirt werden, welches designund zahlungsichtigen Raufaltiaen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich wied über die fünstigen Raufgelder hiermit der Liquidationsprozeß eröffnet und baben diesenigen, weiche Ausprücke an dieses Grundisick oder dessen Raufgelder zu bas den vermeinen, solche entweder in Person oder durch gesehlich zuläsige Bevolls mächtigte in dem gedachten Termine anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweizien oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprücken an das Grundsück präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen dessen Käuser als gegen die Gläubiger, unter welche das Raufgeld vertheilt wird, aus erlegt werden wird.

Das Jufigamt ber Ditterebacher Guter. Balther.

95. Nicolai den 29. Novbr. 1831. Bon Selten des unterzeichneten Stades gerichts mird hierdurch befannt gemacht, daß zum öffentlichen Berkauf der zu der Samson Jacobowisschen Berlassenschaft gehörigen sub Ro. 80. dieselbst belegenem Realitäten, welche nach dem Materialwerthe der Gebänlichfeiten zusammen auf 1670 Athlie. 6 fgt. 8 pt., nach dem Ertragswerthe der Gebänlichfeiten ader auf 1750 Athlie. 6 fgt. 8 pf. gerichtlich gewürdiget worden sind, im Wege der freiwildigen Subhaffation ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf den 19. Märt 1832. Rachmittags 2 Uhr

anberaume worden ift. Zahlunge, und befilfabige Raufiustige werden baden

gur Abgabe ihrer Gebote, unter Gemartigung des Infchlags, wenn nicht gefete liche Unftande eine Ausnahme julafig machen, bierzu eingeladen. Bugleich were den alle unbefannten Real Pratendenten jur Anzeige ihrer Unip üche bis fpateftens in dem Licitationstermine bei Bermeidung des Berluftes derfelden auf ewige Zeiten hierdurch aufgefordert.

Farfilich Unhalt Cothen Plefiner Stadigericht.

Grundel.

Edictal . Citation.

435. Rimptich den 12ten Januar 1832. Auf den Untrag des Konlas. Fiscus werden alle biefigigen, welche an ben Nachlag nachbenannter Personene beren Erbe berfelbe geworben, ale:

1) der im Januar 1830. gu Dancfwig verftorbenen unverebl. Dorothea Derf

aus Beibereborf, und beren unehel. Rindes Carl Muguft;

2) der hiefelbst am 2. Juni 1831. verstorbenen unverchet. Johanne Elisabeth Berett pon hier, und beren unehel. Rindes Johanne Rofine Elisabeth aus irgend einem Mechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, bierdurch vorgeladen, folde bet dem unterzeichneten Gerichte binnen 6 Wochen spatestens aber in dem hierzu auf

den 19. Marg c. anberaumten Termine angubringen, widrigenjaus ihnen damit ein ewiges Still

fomeigen auferlegt merben mirb.

Ronigl. Preug. Land : und Stadtgericht.

4060. Glogan ben 31. October 1831. Raddem über bie fünftigen Raufeneber des in via executionis sub hasta gestellten, im Fürstenthume Glogan und bessen Gloganer Rreife ju Ebrecht gelegen n Sutes Rungendorf und Zubebor Reuhammer ber Liquidations-Brozes mit der S. 5. Tit. 51. Th. 1. der Gerichtsordnung bezeichneten Wirfung croffnet worden ift, so werden sammtsliche Realgianbiger des gedachten Guts vorgeladen, in dem jur Anmeldung und Acchtsertigung sammtlicher an das Grundsuck oder bessen Kaufgelder in machenden Unsprücke auf

den 9. Mart 1832. Bormittags um 10 Uhr anstehenden Termine vor dem Deputitten, herrn Ober-Landesgerichts Ratd le Pretre auf dem Schlosse biefelbst zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquis diren und zu bescheintgen. Diesentgep, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder in Gemäsheit der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 16 Mai 1825, sofort nach abgehaltenem Liquis dationstermine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläudiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Ronigl. Ober . Landesgericht von Miederschlefien und ber Laufit.

4023. Dels ben 20. Rovember 1831. Machdem auf Antrag eines Dot beffenglaubigers unterm 27. August D. J. ber Liquidationsprozest über bie

futunftigen Raufgelber bes bem Adolph Brimte zugehörigen und gur nothwens bigen Subhaftation gestellten Bauergutes Ro. 4. in Ober. Groß. Weigelsborf, eröffnet worden ift, fo werden alle biejenigen, welche on diese Raufgelber ire gend einen Anspruch ju haben vermeinen, aufgeforbert, sich jur Anmeldung und Rachweisung verfelben

den 14. Mar; 1832 Bormittags to Ubr auf biefigem Ratbbaufe einzufinden, widrigenfans fie aller Ansprüche an Diefe Raufgelder werten für verluftig erklatt und ihnen gegen die norigen Glaubiges

und den Raufer ein ewiges Ctillichweigen wird aufgelegt werben.

Das Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsguter.

587. Neumarft den 4 Februar 1832. Es ift die Sprothefen Recogniv tion vom 20. October 18 0., welche bem Bormunde der minotennen Haaseschen Rinder, Bauergutsbesitzer Anton Gracksche in Puschwitz, wegen der für seine Euranden auf der zu Ausschwitz sub Rro. 16. gelegenen Carl Joseph Haaseschen Freistelle sub Rubr. III. Aro. 3. eingetragenen 108 Ath 22 Ggr. 3 Bf. ertbeilt worden, verloren gegangen. Aus diesenigen, welche an dieses, auf der gedachten Freistelle eingetragene Capital per 108 Athle. 22 Ggr. 3 Bf. als Eigenthumer, Bessionarit, Pfaud: oder fonstige Briefs, Inhaber, Ansprücke zu machen vermeis nen, werden aufgesordert, sich

den 2. Mai t. Vormittags um 11 Uhr por und im berrfchaftlichen Schloffe zu Bufchwiß einzufinden, ihre Unspruche gele tend zu machen und nachzuweisen, wiorigepfalls fie damit werden pracludtet wers den und die gedachte Spothefen-Accognition für amereisert erklart werden wird.

Das Graff. von Frankenberg Bufdwiger Berichtsamt.

Daria Glisabeth Roil, geb. Schmeiffer, gegen ihren Chemann Anton Roll, ber sich feit mehreren Jahren aus Aufzing entfernt und beffen Aufenthalt unber fannt ift, auf Gbescheidung wegen boslicher Berlassung geflage bat, so wird ber Unton Roll bierdurch auf

den 30. Avril 1832. Bormittags um 10 libr in bas berrichaftliche Schloß zu Carplath gur Beantwortung ber Rlage unfer ber Berwarnung vorgeladen, daß bei feinem Ausbielben, nach vorlauiger Ableiftung

Des Diligen; Eides, Die Che Durch Urrel getrennt merben wird.

Das Gerichtsamt Echlama.

487. Neumarkiden Kreise befindet fich eine in 340 Rtb. 26 fgr. 9½ pf. bestes pu Puscowis im Neumarkiden Kreise befindet sich eine in 340 Rtb. 26 fgr. 9½ pf. bestes bende Masse, die in den Acten und Rechnungen, unter der Benennung unbekannte Masse ausgeführt ift, üder deren Entstehung die Acten keine Auskunit geben und deren Eigenthumer dis jeht nicht haben ernittelt werden können. Alle diesenigen, welche an diese Deposital. Masse Ansprüche zu haben vermeinen, oder deren Erben und Erbnehmer werden hiermit ausgefordert, sich innerhalb neun Bochen, spates in den 2. Man d. J. Vormittags um 9 Ubr fens aber den 2. Man d. J. Vormittags um 9 Ubr

Depofital. Maffe werden pracludirt werden, und biefelben als ein herrenlofes Gut bem Tiscus querfannt werden wird.

Das Graftich von Frankenberg Pufchwiger Gerichtamt.

21. Gubrau den 20. November 1831. Nachdem über den Nachlag bes biefelbst verstorbenen Mullermeisters Benjamin Patolb dato der erbichaftliche Liguidations Proz g eröffnet worden, haben wir einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen an die Masse auf

dent 3. Marg 1832. Vormittags to Uhr an hiefiger Gerichtsstelle anbergumt und laben hierzu die Glaubiger mit der Ware nung vor, daß die Außenbleibenden aller ihrer Vorrechte verlustig erklart und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sellen, was nach Bes friedigung der sich gemeldeten Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte. Denjenigen Glaubigern, welche per mandatarium erscheinen wollen, wird der Herr Justigs Commissarius Nagel zu Wohlan in Vorschlag gebracht. Ronigl. Preuß. Gtadtgericht.

4118. Strehfen ben 27. September 1831. Nachbem über den Nachlaß bes hierfeibst gestorbenen Raufmanns hindel ber erbschaftliche Liquidations. Dros jeß eröffnet worden ift, so werden alle dieienigen, welche an gedachten Nachlaß irgend einen Anspruch ju baben vermeinen, hiermit öffentlich aufgeforbert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten entweder mundlich oder schriftlich anzuzeigen und

su befcheinigen, ober fparefiens diefelben in bem auf

ben 28. Dars 1832. Bormittage 10 Ubr in unferem Dartheienzimmer bor dem Beren gand und Ctabtgerichte Uffeffor Broff anffebenben Liquidations. Termine in Berfon oder burch guverlaffige, mit geboriger Information und Bollmacht verfebene Mandatarien, megu ibnen im Rall ber etwauigen Unbefannichaft ber Berr Jufig: Commigarius Glodner au Brieg vorgefchlagen wird, zu erfcheinen, und ben Betrag und Die Urt ibrer Kore berungen anzugeben, ober auf ihre ju liquidfrende Forberung Bejug babenben Schriften, Documente und Beweismittel balo mit jur Stelle ju bringen und reip. beliulegen. Die bis ju genannten Cermine fich nicht Gemelbeten und refp. nicht Ericbienenen baben in gemartigen , baß fie burch bie fofort nach Abhaltung bes Connotations . Termins abgufaffende Bracluforta aller threr etwantgen Borrechte perluffig erflart und mit ihren forderungen nur an bas, mas nach Befriedigung ber fich gemelbet habenden Blanbiger von ber Daffe etwa noch ubrig bleiben modite, verwiesen werden. Gleichzeitig haben fich diefelben in Diefem Liquidatie ons : Termine über bie fernere Beibehaltung bes bestellten Interims : Curators und contradictor massue, Jufig. Commiffarius Ranther von Rimptich, ju erfiaren. Qualeich wird allen und jeden, Die bon bem berfforbenen Raufmann Sinifel etmas an Gelbe, Cachen, Effecten ober Briefichaften hinter fich ober in Bermabrung haben . ober welche bemfelben etwas bezahlen follen, biermir aufgegeben, ben Geben beffelben nicht bas Minbefte babon verabfolgen ju laffen, vielmebr folde anbero anjugeigen und bie in Sanden habenden Belder und Gachen, jeboch mit Borbebalt ibrer baran habenden Rechte, in unfer Depofirortum abgutiefern, mis brigenfalls eine etwanige Bablung als nicht gefcheben erachtet werden und bie Bere fchmeis

schweigung und Zuruchaltung der Sachen die Folge haben wird, daß die Inhae ber alles ihres baran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes für verlufig werden erflart und diese Sachen felbit durch Erecution von ihnen werden beigetrie. ben werden. Ronigl. Breuf Land und Stadtgericht.

Aufgebot eines verlornen Schuld = Inftruments.

3941. Carolath den 5. November 1831. Bon dem unterzeichneten Fürs ffenthumsgerichte werden auf den Antrag der Erben des Bauerd Christian Gorlitz inn. alle diesenigen Pratendenten, welche an das auf der George Anton Kors nerschen Gibscholtisei No. 23. zu Bockwiß, Spiottauer Rreises, ex instrumente dom 24. September 1801 für den verstordenen Bauer und Schulbalter Christian Görlitz sen. und den Bauer Christian Gerlitz jun. eingetragene Hypotheten. Cas pital per 500 Athlr., welche durch Cessionen auf die Erben des Letztern ganz überg gangen, und von denen bereits 300 Athlr. gelöscht sind, so wie an das dieksfällige, angeblich verloren gegangene Dotument, als Eigenthümer, Cessioner vien, Pfand, oder sonssiige Briefsinhaber Anspruch zu baben vermeinen, htermit anfgesordert, diese ihre Ansprüche in dem zu ihren Angaben angeschten peremtos vischen Termine

ben 28. Februar f. J. Bormittags um 10 Uhr auf hiesigem Schloße anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in diesem Termine teiner der etwanigen Interessenten sich melden, so werden dieselben mit ihren Unsprüchen practudirt und ihnen damit ein immermährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisitt erklart und in dem Hypothekenbuche die noch eingetragen siehende Post auf Bewilligung der Ertrahenten und Unsuchen des Spyothekenschuldners

wirflich gelofcht werden.

Fürffenthums Gericht Carolath.

Regulirung des Sypothetenbuches. 4244, Glab cen 9. December 1831. Da das Suporbefenmefen famme licher gu Dberfchmebelborf, Baron von Mitromafpfchen Untheile, belegene Ro. bothanslerftelle regulut merden foll, fo merden alle, welche dabet ein Intereffe du baben elauben und thren Forderungen bie mit ber Gineragung in Das Do. Dothefenbuch verbundenen Borgugercchte ju verfchaffen gedenten, hiermit auf. gefordert, jich binnen brei Monaten bei Dem unterzeichneten Gerichtsamte fpa ben 11. April f. J. Bormittags to Ubr in dem Wohnhause bes cortigen Dominit ju melden und ihre Unspruche ans Bugeben. Diejenigen, welche fich binnen ber bestimmten Beit melben, werben nach bem Alter und Borgug ihres Realrechts eingetragen merben; Diejenigen aber, melde fich nicht melben, ibr vermeintes Realrecht gegen ben britien im Onoothefenbuche eingetragenen Befiger nicht mehr aushben tonnen und in lebem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Boiten nachfieben muffen. Diejenigen, welche eine blofe Grundgerechtigfeit baben, werden ihre Rechte nach Borfdrift bes 21. 2. Rt. Theil I. Eit. 22. S. 16. 17. 18. und S. 58. bes Unbangs jum 21. E. R. gwar borbebalten bleiben, Doch fieht ihnen auch frei

the Recht, nachdem es gehörig anerkannt ober erwiesen worden, eintragen gu laffen, Das Gerichtsamt Oberschwedelborf Baron von Mitrowse tijden Untheils. Scholz.

Subhastations . Patent.

552. Brieg den zien Januar 1832. Das Königl. Land, und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die ju Klein. Pinstenthal sub Rro. 3. ges legene Freigärinerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 155 Ath20 sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Mochen, und zwar in termino peremtorio den 26. April c. Nach mittags 3 Uhr bei demielben öffentlich verkault werden soll. Es werden demnach Kauslussige und Bestitähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine im Alein. Hinstenthaler Gerichtstreischam vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justise tath Thiel in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu ericheinen, ihre Gesbote abzugeden und demnachst zu geschriegen, daß erwähnte Freigärtnerstelle dem Reistbietenden und Bestadlenden zugeschlagen werden soll.

214: Patich fan ben 3. December 1831. Das hiefelbft am Ringe sub

am 20. Januar, am 20. Februar, und peremtorie ben 28. Mari 1332.

auf biefigem Stadtgericht anftebenden Termine fubhaftirt. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Un fgehobene Gubhastation.
661. Carolath den 15. Februar 1832. Die nothwendige Subhastation ber Anton Hoppeschen Bauernahrung Aro. 66. zu Ruttlau ist zunächgenommen worden, und fällt der in unserer Bekanntmachung vom 2. November 1831. auf den 5. Marz d. J. angesehre peremtorische Bietungstermin hinneg.
Fürstenthums: Gericht Carolath. Geeliger.

Un je i g e.

642. Glas. Fabrique Dotdemühle, Monat Februar 1832. Sierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich mit Genehmigung der hochpreißlichen Landes. Regierung mischen Spremberg, Drebfau und Doperswerda in der Niederlaufig gelegne, eine neue Glas. Fabrique für meine alleinige Nechnung etablirt babe, und bereits die Glasproben gut ausgefallen find. Ich empfehle mich daher allen Factoren, Glasermeistern, den damit handeltreibenden und einem wesp. Publitum ju gütigen Aufrägen, unter der Verficherung in guten Waaren, der prompsteffen und rerusten Bedienung. Auch sende ich auf Verlangen, anfänglich durch franklirte Briefe, Proden.

Mittwoch ben 22. Februar 1832.

Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. VIII.

Berabfegung des Unkaufspreises der Gesetsammlung.

646. Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß seit dem 1. Januar d. I. die Verkaufspreise sur die Gesetzammlung aus früherer Zeit abermals bedeutend herabgesetzt worden. Ein vollständiges Eremplar auf Druck-Papier von 1806. die zum Jahre 1830. einschließlich, kömmt jetz nur auf 10 Athle. 15 Sgr. zu stehen, und der Preis für nicht die zu diesem Zeitraume reichende Eremplare regulirt sich dergestalt, daß für jeden Jahrs gang der von 1830 zurückgehend weniger verlangt wird, insosern die Bestellung auf eine ununterbrochene Jahres-Folge gerichtet ist, 15 Sgr. weniger zu bezahlen sind; daher 1 Eremplar von 1806. die 1829, nur 10 Athle. und eins von 1806. die 1828. 9 Athl. 15 Sgr. u. s. f. f. kostet. Schreib-Papier-Eremplare werden mit einem Ausschlage von 50 p. E. des Preises sür Druck-Papier-Eremplare erlassen.

Bei biefer Gelegenheit glaubt bas unterzeichnete Romtoir auch bie Nach=

richt erneuern gu muffen:

daß zu der Gefet fammlung von 1806. bis 1830. ein volls ftåndiges und grundlich ausgearbeitetes Sachregister, 43 Bogen start erschienen ift, und zu 20 fgr. das Exemplar auf Druck = Papier, von allen Post : Anstalten der Monarchie ohne den geringsten Aufschlag zu beziehen ift.

Berlin im Februar 1832. g.)

Bereinigtes Gefehfammlungs = und Zeitungs = Debits = Comtoir.

Berlorne Bins . Recognition.

671. Auf den Antrag des Königl. Berg Secretairs Mentel zu Tarnowiß wird die ihm verloren gegangene Zins: Recognition über die Pfandbeiefe: Falkenberg D. S. No. 184. über 500 Athlr.

Ober : Laffoth N. G. - 74 - 200 -

Groß: und Klein Neudorf G. 3. - 51 - 100

Ser?

Kerner auf den Untrag des Ronigl. Juffig . Commiffarius Tiebe gu Dels , bie ibm abhanden gekommene Bind - Recognition über die Pfandbriefe:

Ellauthschmarker D M. No. 16. über 50 Rthlr. Guhlau 24. - 50 Rrafchen Mieder = Muhlwis 50 -41. - 50 -Dber = Mittel = Muhlwis -64. - 50

biermit aufgeboten, bergeftalt, bag biefe Bins : Recogtionen, wenn folde

nicht bis jum Beihnachts = Termin D. S.

fpateftens ben 8. Februar bes funftigen Sahres jum Borfchein tommen , von felbft werden fur erlofchen geachtet, fondern auch fur Diefelben neue Bins , Recognitionen fofort ausgefertiget merben.

Breslau den 10 Rebruar 1832.

Schlefische Beneral : Landschafts : Direction. Gr. v. Dnhrn. Gr. v. d. Golz.

Subhastations : Patente.

394. Reichenbach den sten Januar 1832. Im Bege ber nothwendigen Subbaftation foll das sub Ro. 11. im Syporbefenbuche über Die Rolonie Cade. bedebob, Reichenbacher Rreifes eingetragene, bem Johann Gottlieb Raufc modo beffen Erben gehörige, und auf 160 Ribir. ortegerichtlich abgefchaste greis haus, woju ein Dagbeburgider Morgen Land gebort, auf den Untrag eines Glaue bigers offentlich an den Deifibietenden in bem biergu anbergumten peremtorifchen den 5. Maid 3. Sermine

auf bem Schloffe ju Schobergrund vertauft werden. Befig: und Zahlungefäbige merben Daber hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte ju ericheinen, die Aufftellung ber Raufbedingungen ju gemartigen, ihre Gebote jum Brotocoll ju erflaren, und foll ber Bufchlag auf bas Deifigebot erfolgen, infofern nicht arfebliche Umffande eine Muenahme julaffen. Die Taxe über Diefes Grunds find, fo wie der Status beffelben fann gu jeder fchicflichen Beit in unierer Ranglet, ale auch im Gerichtefretfcam ju Schobergrund eingefeben werben.

Das Gerichtsamt Schobergrund.

650. Reuftadt ben 20 Geptember 1831. Auf Den Untrag ber Rothgerber Anton Sabelichen Erben follen die allbier in der Feldmart gwifchen bem Ditteres borfer und lagmiger Bege gelegenen, im Sppothefenbuche mit Do. 321. a. und b. bezeichneten Uderflicte, welche auf 540 Rthlr. Courant tarirt worden, im Bege ber Subhaftation verfauft merden; bemnach merden alle Befit = und Zahlunges fabige burch biefe Befanntmachung aufgeforbert und eingelaben, in bem angefen: ten peremtorifcon Termine

ben 19. Mai c. Bormittags um to Ubr

bor bem Referendarius herrn von Flemming in unferm Geschäftslocale auf bless gem Rathbause zu erscheinen, die nahern Bedingungen und Modalitäten des Berbfaufe zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß bemnacht, insofern nicht gesepliche hindernisse obwalten, auf erfolgte Einwillis gung der Erben der Zuschlag an den Melst. und Bestbietenden erfolgen wird.
Ronigl. Preuß, Land, und Stadtgericht.

Sauenfdild.

651. Neuffaht ben 20. September 1831. Auf ben Antrag ber Rothgerber Anton habelichen Erben foll die allbier links an der Strafe nach Dittersdorf gelegene, im Sppotbekenauche mit Rro. 117. bezeichnete Scheuer, welche auf 220 Atblr. Courant tapirt worden, im Wege ber Subhastation verkauft werden; bemnach werden alle Besitz und Zahlungsichige burch diese Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in dem angesetzten peremtorischen Termine

ben 19. Mai c. Bormittags um 10 Uhr vor bem Herrn Referendar herrn von Flemming in unferm Geschäftelocate auf dem Rathhause zu erscheinen, die nabern Bedingungen und Modalitäten des Bersfaufs zu vernehmen, ihre Sebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß bemnächst, insosern nicht gesehliche hindernisse obwalten, auf erfolgte Einwillisgung der Erben der Zuschlag an den Meists und Bestetenden erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

652. Reuftadt ben 20. September 183r. Auf ben Antrag der Rothgerber Unton hab elschen Erben foll ber allbier im Laswiger Felde von der Straße nach Leuber rechts, ohnweit der städtlichen Ziegelel zwischen den Grundstücken des Rothgerber Benjamin Habel und des Defonom Klemme gelegene, im hopothetenbuche mit 352. bezeichnete Säegarten allbier, auf 80 Ath. Courant tart t wors den, im Wege der Subhastation verkauft werden; demnach werden alle Beste und Zahlungsfähige durch diese Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in dem angesetzen peremtorischen Termine

vor bem Referendreius Beren von Flemming in unferm Geschäftslocale auf biefigem Rathhause zu erscheinen, die nabern Bedingungen und Modalitäten bes Berfaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, baß demnächst, insofern nicht geschliche hinderniffe obwalten, auf erfolgte Einwills gung der Erben der Zuschlag an den Meiffe und Bestietenden erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land's und Stadtgericht.

Dauenschild.

653. Neuftadt ben 20. September 1831. Auf den Antrag der Rothgers ber Anton Habelschen Erben soll das allhier in der Nieder: Vorstadt gelegene, im Hypothekenbuche mit Aro. 52. und 53. bezeichnete Rothgerber Anton Has belsche Haus, welches auf 1410 Rible. 15 Sgr. Courant tarirt worden, im Wege der Subhasiation verkauft werden; demnach werden alle Besit und Jahlungsfähige durch diese Bekanntmachung aufgesordert und eingeladen, in dem angesetzen Termine

ben 19. May c. Vormittage um io Ubr por bem Referenderins Brn. v. Klemming in unferm Gefcafte Locale auf bies figem Rathbaufe gu ericheinen, Die nabern Bedingungen und Mobalitaten bes Berfaufe ju vernehmen, ihre Gebote ju Drotocoll ju geben und ju gewartigen, baf bemnachft, in fofern nicht gefehliche Sinderniffe obwalten, auf erfolgte Eine willigung ber Erben der Buichlag an den Deifi . und Befibietenden erfolgen wird. Das Ronial. Preuf. Land. und Stadtgericht.

Sauenschild.

497. Brestan ten 25. Januar 1832. Die sub Ro. 6. gu Peteredorf geles gene, dem Frang Drefchte geither geboig gemefene Coloniftenftelle, ortogerichte lich auf 195 Rthir, taritt, foll auf bem Bege ber nothwendigen Gubhaffation in termino peremtorio

ben 25. April d. 3. in dem berifchaftlichen Bobnbaufe ju Geweinern offentlich an ben Melfibieten= den verfauft werden. Zablungsfabige Maufluftige werden gu biefem Termine biermit eingelaben.

Das Gerichtsamt von Schweinern, Leipe und Petersborf.

Mante.

328. Reiffe ben 10. Januar 1832. Auf den Untrag eines Reulgiaubigers foll ble Fleischereibefigung sub Dro. 53. ju Groß Dennborf, Reiffer Kreifes, welche auf 61 Rtb. 10 Ggr. Courant gerichtlich gemurbiger morben ift, im Bege Der nothwendigen Gubbaftation veraugert werden. Der einzige und peremtoris

iche Bietungstermin biergu febt auf

ben 5. April d. J. Bormittage um 9 Ubr im Drie Groß - Rennoorf an. Raufluftige, Befig . und Zabiungefabige merden biermit eingeladen, fich an diefem Tage bor bem unterzeichneten Commiffario an öffentlicher Gerichtsfielle ju Groß . Deundorf perfonlich einzufinden, ibre Gebote abjugeben, und haben ju erwarten, daß ber Bufchlag an ben Meiftbietenben nach Ausweis feiner Zahlungefabigfeit, erfolgen wird. Die aufgenommene Zare tann in ber Ranglen bes unterzeichneren Commiffarit, und in bem Gerichtefreifdam ju Brog, Reundorff ju jeder Zeit eingefeben merben.

Im Auftrage bes wohllobl. Gerichtsamtes ber Rothebralfirche und Dofpitalsguter ju Breslau. Engelmann.

2870. Brestan ben 18. Juli 1831. Das im Schonauschen Rreife gen legene Gut Border , Doch au, ben Ober . Umtmann Samuel Gottfried Leupold. fcben Erben geborig, foll im Bege ber nothwendigen Gubhaffatton verfauft mer-Den. Die gerichtliche Sare beffelben betragt 13,893 Rible. 3 Sgr. 4 Df. Bietungetermine fleben

am 25. Movember d. 3, am 28. Februar f. 3. und ber lette Termin

am 1. Juny 1832 Bormittags um 10 Ubr en, bor bem Ronigl. Dber : Landesgerichts - Uffeffer Deren Rord im Bartbeten. stmmer bes Dber Landesgerichts. Bablungsfahige Raufluftige werben bierburd aufgefordert, in Diefem Termine ju ericheinen, Die Bedingungen Des Berfaufs

30 vernehmen, ihre Gebote jum Prototoll zu erklaren und zu gewärtigen, bag ber Buichlag an ben Meift, und Bestbietenben, wenn keine gesehliche Unfiande eintreten, errolgen wird. Die aufgenommene Tare und die Gubhastations. Bedingungen konnen in ber Registratur bes Ober Landesgerichts eingelehen werden. Ronigl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlessen.

Falfenhausen.
4114. Dels ben 11. Novbr. 1831. Das Berzogl. Braunschweig-Delssches Fürfienthumsgericht macht hierdurch bekannt: daß im Wege des erbichaftlichen Liquidations Drojesses die nothwendige Subhastation der im Dels Bernstädichen Kreise des Jürstenthums Dels zu Schmarse belegenen, zum Nachlaß des verstorsbenen Carl Friedrich Möbius geborigen zgangigen Massermühle nebit Kupfershammer und Zubebor sub No. 7. des Oppotpekenbuchs zu verfügen befunden worden ift. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachte unterm 4ten d. M. auf

5629 Athlr. 25 far. gerichtlich abgeldatte Grundfiude ju bengen fabig und ans nehmlich ju bezahlen vermog no find aufgefordert, in dem auf

ben 22. Februar 1832 Bermittags um 10 Uhr und ben 1. Mai 1832 Bormittags um 10 Uhr,

befonders aber in dem legten und peremtorifchen Licitationstermine

den 6. Juli 1832 Bormittags um 9 Uhr vor dem Deputiten des Fürstentbumsgerichts, herrn Affestor Reitsch an biefiger proentlicher Gerichtsstätte nich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Berlauf des letten Bietrationstermins etwa einfommenden Gebote, in sofern gesehliche Umftande nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht ges nommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist und Besties tends Berbleibenden erfolgen wird. Alebrigens werden auch Gebote auf sebes Grundstück allein angenommen. Die Taxe kann in biefiger Fürstenthums Gerichts Registratur naher nachgesehen werden, und wird bemerkt, das der Müller Steephan gegen die Taxe der Mühle eine Ausstellung erhoben hat, die in den Termit nen bekannt gemacht werden wird.

175. Brestau ben 2ten Dechr. 1832. Auf ben Antrag eines Gläubigers ift die Subhasiation ber ben Liche schen Erben gehörigen, ju Marienau sub Mro. 8. gelegenen, aus Wahn. und Wirthschafts & Gebäuden und eirea einen Morgen Land bestehenden Erbsaßstelle, welche nach ber in unserer Registrastur einzusehenden Taxe auf 100 Athlr. abgeschäßt ift, von und verfügt worden. Es werden daber alle zahlungsfähige Kaussussige hierdurch ausgesordert, in dem angesebten Vietnugstermine

am 2. Mars 1832. Vormittags um to Uhr vor bem herrn Justigrath v. Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Berson, oder durch einen gehörig informirten und mit Bollmacht versebenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen bes Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu geben und zu gewartigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden, wenn feine gesestiche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

174. Breslau ben 2. Decbr. 1832. Auf ben Antrag einiger Gläubiger ift die Subhaftation bes den Lichefchen Erben gebörigen zu Marienan sub No 7. gelegene, aus Wohn : und Wirthschafts : Gebänden und einea 2 Morgen Land bestehenden Erbsasstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 350 Kthir. abgeschäft ift, von und verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaussustelle bierdurch ausgestordert, in dem angesetzen Bietungs. Termine au 6. März 1832. Vormittags um 10 Uhr vor dem Derrn Justigrath von Die ditsch im hiefigen kandgerichtschause in in Persion, oder durch einen gehörig informirten und mit Bostmacht versehenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, das der Auschlag an den

Deift = und Bestetenden, wenn feine geschliche Unftande eintreten, erfolgen wird. Ronigl. Preuß Landaericht.

4213. Franken fie in ben 22. Novbr. 1831. Nachdem von dem unterzeich neten Gericht auf den Antrag des Tischlermeister Werner zu Silberberg die nothe wendige Subhastation des sub Ro. 3. des Oppothekenduche von Silberberg belegenen und auf 2695 Athlr. 3 für nach dem Material, so wie 2520 Athl., nach dem Muhertrage abgeschähten Seplerschen Hauses, und zwar im Wege der Execusion zu vertigen besunden worden, so werden besig- und zahlungstähige Raufinstilae hierdurch vor und eingeladen werden, in dem dieserhalb aus

den 29. Februar den 30 April und peremlorie

Den 7. Juli 1832. Bormittags um 10 Ubr

auf dem Rathaufe zu Silberberg vor dem Königl. Ober . Landesgerichts . Affessor orn. Proste anderaumten Terminen in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Bestreter zu erscheinen , sich von den Kaussbedingungen , unter welchen die , das Acquirent gepalten, die Front . Mauer des Hauses nach einem in termino lieitationis vorzulegenden rechtsfraftigen Urtel und Karte umzubauen , zu informiren, ihre Gedote abzug den und die Adjudication des Fundt zu gewärtigen , im Fall nicht geschliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Das Ronigi. Land = nnd Stadtgericht.

25. Fürsten fieln den 9. November 1831. Die auf 494 Rthl. to Sgr. taxirte Johann Gottfried Kramersche sogenannte Waldschenke No. 9. zu Gorberde dorf, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in bem auf

den 13. Marg 1832 Nachmittag 2 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Bietungstermine verlauft werden, wel-

ches Raufluftigen bierdurch bekannt gemacht wird.

- Reichsgraffich von Sochbergiches Gerichtsamt ber herrichaften Gur-

ftenftein und Robnftod.

356. Jauer den 20. Januar 1832. Jum dffentlichen Berkauf des sub No 11. zu Ober Leipe gelegenen, zum Machlasse des Friedrich Traugott Blumel gehörigen und auf 80 Rthlr. abgeschätzen Freihauses, ist ein peremsterischer Bietungstermin auf den 9. April d. J. Bormittags um 10 Uhr in Mittelsteipe anderaumt worden.

Berichtsamt Ober, und Mittel Leipe.

358. Jauer ben 19. Januar 1832. Zum öffentlichen Betfaufe ber sub Mro. 40 ju Pombfen gelegenen, dem Carl Wilhelm Doring gehörigen, und auf 11293 Athlie. abgeschäften Freihausserstelle nebst Garten und zwei Ruthen Uder, ift ein peremtorischer Bietungstermin auf

ben 9. Upril bor. 3. Amitttags 10 nbr

anberaumt worden.

Ronigl. Preuß. Land. und Stadtgericht. Derbloff.

147. Reichenbach ben 31. December 1831. Im Wege der nothwendigen Subhassation soll die sub Rro. 21. im Appothekenbuche über die Gemeinde Roltsschen, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Johann Gottlied Gabel gebörige und ihrem Augungsertrage ngch auf 671 Riblr. 10 fgr. und dem Material. werthe nach auf 704 Rehlr. 15 fgr. gerichtlich abgeschätte Freistelle, wozu außer dem Wohns und Wirthschaftsgedäude ein Obst. und Grasegarten von eirea 2½ Morgen und ohngefähr 7 Morgen Ucer im Felde gehören, auf den Untrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist: und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 22. Marg 1832.

auf bem Schloffe ju Rollischen verkauft werden. Bestes und Jablungsfabige wers ben daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Lermine und Orte vor und zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protofoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meisigebot erfolgen, insofern nicht gesehliche Umstände eine Ansnahme zulassen. Die Tare über dieses Grundsstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schiestlichen Zeit, sowehl in unserer Kanzlei als auch im Gerichtskreticham zu Koltschen, eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Roltichen.

267. Görlig ben 3iften December 1831. Die ju Robersdorf sub Ro. 19. gelegene, bem Christoph Jackel jugeborige, und auf 525 Athir. 25 far. gericht lich abgeschäpte Gartnernahrung soll auf Untrag eines Realglanbigers im Wege ber nothwendigen Gubhastation an ben Meistbietenden verkauft werden. Dieju baben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf ben 16. Upril 1832. Bormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamteftelle zu Roberedorf angefest, wozu befit und jahlungefahige Raufluftige mit bem Bemerfen norgeladen werden, daß die Sare

und Raufbedingungen in unferer Regiffratur bierfelbft einzufeben find.

Das Gerichtsamt ju Robersdorf. Schröter.
4196. Reichenbach ben isten Novbr. 1831. Die verchl. Müllermeister Rnothe, Johanne Ehristiane geb. Preuster gehörige sub No. 6. in Schöps an ber alten Baugner Strafe und am schwarzen Schöpsfluße belegene Wassermühle mit 2 oberschlächtigen Mahlgangen, dem Mühlenzwange über die Einsaßen von Schöps und der Backgerechtigkeit, mit einem Obst. und Grafegarten, einer dreischütigen Wiese und 1½ Scheffel Breslauer Uder, gerichtlich auf 2433 Athlr. 5 far. taritt, soll auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers in den Terminen:

bem

ben Bier und gmangigften gebruar -Den Sieben und gwanzigften April 31832. Nachmittage 2 Ubr

ben Deun und groangigften guni

an Gerichtoffelle ju Schops fubbafirt werden, moju Raufeluffige biermit eingeladen werden. In unferer Regifiratur fann Die Sare taglich eingefeben werben. Das Berritch Schmalzeiche Gerichtsamt über Schops.

Pfennigmerth.

166. Urnsborf ben 30. December 1831. Das sub Dro. 179. an Mrn6= borf, Sirfdbergichen Rreifes, gelegene, unter Die Jurisdiction Des unterzeichnes ten Patrimonialgerichts geborige, ortegerichtlid unterm . 26. Dars 1827. uach Abzug aller Abgaben auf 110 Rthlr. Courant geschätte Rleinhaus wird megen nicht erfolgter Raufgelderzahlung resubhaftirt. Wir haben den Bietungstermin den 15. Marg f. 3. auf

in der Gerichtsfanglei zu Arneborf anberaumt und laden befite und gablungefd= bige Raufluftige bor, um in bemfelben zu ericheinen, ihre Gebote jum Protos Foll zu geben , wornach der Meift : ober Beftbietende nach in termino erfolater Regulirung der Bertaufsbedingungen, wenn fein gefetliches Sindernif eintritt.

ben Buichlag ju gewärtigen bat.

Das Patrimonialgericht der Sochgraft, von Matufchfaichen Berrs

ichaft Urueborf.

3463. Breslau ben 21. Gepibr. 1831. Das am Rugelgirfel Ro 1305. Des Spothefenbuchs, neue Dro. 9. belegene Saus , dem Tijehlermeifter Rosler get orig, foll im Wege ber nothwendigen Gubhaftation verfauf: merben. Die gerichtliche Sare vom Jahre 1831 beträgt nach bem Materialtenwerthe 1891 Ribl. nach dem Rugungdertrage ju 5 pro Cent aber 2200 Rthir., und nach bem Durch fchnittewerthe 2045 Rtbl. 15 Ggr. Die Birtungstormine feben:

am 3. Januar, am 6. Mary und ber lette

am 8. Mai f. J. Bormittage um 10 Uhr

por dem herrn Juftigrathe Freiherrn von Umfletter im Partheienzimmer Do. 1. Des Ronigl. Stadtgerichte an. Zahlunge: und befigfabige Raufluftige merben hierdurch aufgefordert, in Diefen Terminen ju ericheinen, ihre Gebote jum Protos foll zu erflaren und ju gemartigen, dag ber Bufchlag an ben Deift und Beffe bietenben, wenn feine gefestichen Unffande eintreten, erfolgen wird. Die gerichte liche Care fann beim Ausbange an ber Gerichteflatte eingefeben werben.

Das Ronial. Stadtgericht biefiger Refibeng.

v. Blanfenfee.

161. Reudorf ben 22. December 1831. Die sub Rro. 33. gu Bolnifche Leipe, Faltenberger Rreifes, belegene Angerhausterfielle, welche ortsgerichtlich auf 79 Rithle. 20 Sgr. abgefchast worden ift, foll im Bege ber Erecution offente lich verfauft werden. Der einzige Licitations ; Termin ift auf

Den 27. Dar; 1832. auf bem Schloffe ju Polnifch Leipe anberaumt und bat ber Melft. und Beffbies tende und Zahlungefabige ben Bufchlag ber Stelle ju gemartigen. Care und Raufbedingungen tonnen ju jeder ichidlichen Zeit bei und nachgefeben merden. Gerichtsamt von Bolniich . Leipe.

Beylage

No. VIII. des Breslauschen Intelligenz : Blattes.

vom 22. Februar 1832.

Subhaftations . Patente.

3260. Leobschuß den 6. September 1831. Das in dem Fürstenthum Troppau Ratidorer Kreises belegene Rittergut Doschialtowit sell im Wege der nothwendigen Subhastation verfault werden. Die landschaftliche Lare des selben vom 19. August 1831 ist jum Pfandbriefs. Credit auf 18916 Rible. 25 Sgr., jur Subhastation aber, mit Hinzurechnung des Kapitalswerthes der ju cultivirenden Forsibießen per 80 Ribl. 24 Sgr., auf 18,997 Ribl. 19 Sgr. festgesetzt worden. Die Bietungstermine stehen

am 21. December 1831, am 21. Marg 1832,

und ber lette peremtorifche

am 21. Juni 1832

vor dem Deputirten, herrn Justigrath Gungel im hiesigen Zurffenthumsgerichts gebäude an. Zu ben Bedingungen bes Zuschlags gehört: baß von den einges trageuen Pfandbriefen per 15,540 Ribir. ein Betrag von 6080 Ribir. abgelöst wird, und die Zahlung dieser Ablösungssumme in tormino traditionis erfolgt. Zahlungstädige Kausustige werden hierdurch aufgefordert, in den anberaumten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protofoll zu erflären und zu gewärztigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestbietenden, wenn keine gesestischen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe fann beim Anses hange an der Gerichtstätze einaesehen werden.

Bucft Lichtenfiein. Teoppaus Jagernborfer Fürffenthumsgericht, Ro.

326g. Dels ben 13. September 1831. Das herzogl. Braunschweig: Dels sche Fürstenthums Gericht nacht bierburch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgiaubigers tas im Fürstenthume Dels und bessen Constatter Weichbilde geles gene, bem Herrn Baron Felix von Strachnig gehörige freie Allveial: Nittergut Deutsch : Wurdig, zur nothwendigen Subh station gesteht worden ist. Es werden baber hierdurch alle, welche gedachtes, in den letzwerstoffenen Monaten auf 59,698 Ribit. 29 Egr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzes Ruttergut zn besingen sabig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, ausgesordert, in den auf

ben 30. Mary 1832 Bormittags um 11 Ubr, ben 30. Mary 1832 Bormittags um 11 Ubr.

Desonders aber in dem letten und pereintorischen Licitationstermine auf den 30. Juni 1832 Bormittags um 10 Uhr

vor bem Deputirten bes Fürftenthnmsgerichts, herrn Juffigrath von Keltsch an biesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, ins bem auf die nach Berlauf bes letten Licitationstermins etwa einkommenden Ges bote, in so fern gesetziche Umftande nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rucksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meists und Bestbietend Berbleibenden erfolgen wird.

Wenn übrigens im Sopothetenbuche Des Ritterguts Deutsch ; Wurbig

e) sub Mro. 7. — 4000 Ribit. gegen Berginfung zu 5 pro Cent für ben chemaligen Generalpachter der Weigelsdorfer Majoratsguter, Carl Fries drich knowly, als gezahlte Pacht: Canton ex instrumento vom 20. Aus

gust 1822 und ex decreto vom 4. October 1822;

b) sub Diro. 8. — fur benfelben, aus bem Infirument und Decret von gleichem Tage, außerdem 4000 Athl, zur Sicherheit der vorauszuzahlens ben Pacht: Penfion und zur Dedung des etwanigen Pacht. Abstandsgels des und Plus Inventarii eingetragen steht, beide Posten aber, bei der Pacht: Ruckgewahr der Weigelsdorfer Majoratsguter abgegolten sind und zur Zeit nicht hervorgeht, an wen die diesfälligen Unsprüche weiter ges diehen sind, wer sich insbesondere im Besig der bezeichneten darüber auss

gefertigten Zuftrum nte befinde;

so werden alle diejenigen, welche als Erben, Erbnehmer, Eigenthumer, Cefkonarien, Pfand: und Briefsinhaber, oder sonst aus irgend einem Grunde Ausssprüche an diese Cautionen von resp. 4000 Athle, und 4000 Athle, und die dars über lautenden Instrumente und aus denselben an das Gut Deutsch Burdit und dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, zugleich hierdurch vorgeladen, in den obsgedachten Terminen zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung zur erscheinen, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meise und Bestietenden nicht wur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kanfschildlings, die Löschung sammtlicher eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forsderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Bergogl. Braunfcweig: Deleiches Fürftenthums : Gericht.

Edictal. Estationen.

4010 Brestau den 3. Novbr. 1831. Ueber den Nachlaß des am 14. Mai d. J. zu Frankenstein ab intestato verstorbenen Königl. Justiz-Rathes Carl Neudeck ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozes eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 13. Marz 1832 Vormittags 10 Uhr

en, vor dem Konigl. Ober-Landesgerichts. Affessor Hrn. Schaubert im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht melbet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklart, und mit seinen Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung ber fich meldenden Glaubiger von der Maffe noch ubrig bleiben follte, verwiesen werden.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Schleffen.

Kaltenhausen.

553. Striegau ben 26. Januar 1832. Nachbem auf ten Untrag der Erben bes am 13. Septer. 1831. in Blumengu, Bolfenheinschen Rreifes verstorbenen Brauers Carl Ohmy über deffen Nachlaß beute der erhschaftliche Liquidations. Prozes eröffnet worden ift, so werden sammtliche unbekannte Glaubiger des gee' nannten Erblusfers hierdurch ausgesordert, binnen 6 Wochen, langstens aber in dem aut den 26. April 1832. Vormittags 9 Uhr im berrschaftlichen Scholffe zu Blumenau angesetzen Termine ihre Unsprücke anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Vorrechte verlustig ere klart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt ju Blumenau.

3983. Sabelich werdt ben 15. October 1831. Rachbem über ben Nachlaff bes ju Berlorenwaffer verftorbenen bafigen Garinerstellenbesitzers und Butterbandlers Frang Strauch ber erbichaftliche Liquidations. Broges eröffnet, und ein Termin gur Liquidation und Berification ber Forberungen auf

den 3. Mar; 1832. Bormittags 9 Uhr in unserer Ranglen allhier angelett worden ift, so werden die unbekannten Glaus biger des verstorbenen Franz Strauch hiervon in Kenntniß gesett, und dieselben ju diesem Termine unter der Berwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Aubleis ben ihrer etwanigen Borrechte verlustig erklart, und mit ihrer Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bliben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Reichspraftich Wilhelm von Magnisiche Gerichtsamt der Sere-

3992. Dels den 25. October 1831. Nachdem burch die Berfügung vom 4 Februar D. J. der erbichaftliche Liquidations. Prozest über den gemeinschaftlischen Nachlaß des Kretschmers Johann Traugott August Edel von Groß. Ellguberöffner worden ift, werden alle unbekannten Gläubiger, welche an diesen gemeinschaftlichen Nachlaß Unsprüche zu erheben haben, hiervurch vorgeladen, auf

ben 3. Mars 1832. Bormittage um 8 Uhr vor bem herrn Rammer Rath Thalbelm bierfelbft zu erscheinen und ihre Forder einigen entweder perfonlich oder durch Bevollmächtigte anzubringen. Für den Fall der Unbefanntschaft werden blerzu die herren Justizcommissarien v. d. Gloot und Bengin vorgeschlagen. Die außenbleibenden Gläubiger werden aller ihrer Borrechte verlustig erflärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch ibrig bleiben möchte.

Bergogl. Braunfcmeig. Delefche Fürstenthume, Gericht.

4071. Langend orf ben 10. Novbr. 1831. Der ebemalige Saufler Unton Eniche von Ro. 104. aus Rothfeft, welcher ipater fich zu Robisborf aufgehalten haben foll, und feit ungefahr 34 Jahren verschollen ift, wird hierdurch vorgelaben, entweder vor oder fpateftens ta bem auf

ten 6. September 1832 Vormittags 9 Uhr in unferer Gerichts Canglen auf dem Schloffe zu Langendorf angesehren Termine schriftlich oder perfonlich fich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widtie genfalls er für todt erklärt werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben oder Erbnehmer des Verschollenen hierdurch aufgefordert, in diesem Termine ebens falls zu erscheinen, und ihre Erbesansprüche an den Rachlaß des Verschollenen nachzuweisen, widrigenfalls der Nachlaß den sich meldenden Erben überantwortet, oder in Ermangelung der letteren darüber als ein honum vaeans verlägt wers den wird. Das Gerichtsamt der Herrschaft Langendorf.

Aufgebot eines verlornen Spypotheken = Instrument.

4205. Woblau den & Dechr. 1831. Infolge Obligation vom 4. April
1803. haftet auf der Mühle des zu Petranowis versiorbenen Mühlenmeisters Schulz Ro. 20. des Oppothekenbuchs über Petranowis für die jest versiorbene, verwittwete Rüster, Maria Elisabeth geborne Methner 100 Mthir. Capital zu 5 pro Cent Jusen. Seitens der Erden der verwittweten Müster ist zwar über das Capital gulteirt, es können dieselben indes das betressende Oppothekens Instrument nicht beschäften, weshald auf Antrag der Mühlenmeister Schulzes schen alle diezenigen, welche an das angeblich verloren gegangene Oppostheken: Justrument als Eigenthümer, Cessionarten, Plande oder sonstige Briefse inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, biermit ausgesordert werden, in dem duch den 26. März 1832. Vormittags 1 1 Uhr

anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch einen, mit Bollmacht und Insormation versehenen, gesetzlich zuläsigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiefige Justiz Commissarius herr Magel in Borichlag gebracht wird, zu erscheinen, bas betreffende Document zur Stelle zu bringen und ihre Rechte nachzuweisen, bei ihrem Ansbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Realrechten auf das Gut Nro. 20. zu Petravowig präcludirt und ihnen ein ewiges Stillishweigen auferlegt, das ze Document selbst aber amoreistet und auf den Grund des abzufassenden Amortisations und Präclusions. Ere kenntnisses die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Ronigl. Dreuß. Band = und Stabtgericht.

a uction.

673. Brest au den 20. Februar 1832. Es follen am 27. d. M. Bormice tags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse Rro. 49. am Raschmartte verschiedene Effecten, als Zinn, Rupfer, Leinenzeug, Betten, Reubles und Kleidungsstücke an den Metstbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Die Auctions . Commiffion bes Ronigl. Land : und Stadtgerichts.

Donnerstag ben 23. Februar 1832,

Breslauer Intelligenz = Blatt zu No. VIII.

Subhastations. Patente.

674. Brestau ben 6. Februar 1831. Das auf ber hummerel No. 860. bes Hypothekenbuches, neue Rro. 42. belegene Saus bem Benditor Lubi de ges borlg, foll im Bege ber nothwendigen Subhaftation verfauft werden. Die gestichtliche Taxe vom Jabre 1832 beträgt nach dem Materialienwerthe 566 Athlic. 28 Sgr., nach dem Nunungsertrage ju 5 pro Cent aber 5723 Athlic. 18 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnitt 5696 Athlic. 23 Sgr. 2 Pf. Die Vietungsstermine stehen:

am 27. April.

am 28. Inni c. Bormittage um 11 Uhr, und ber lette

am 28. August 1832. Nachmittags um 4 Uhr vor dem herrn Justgrache Blumenthal im Partheienzummer Mo. 1. des Königl. Stadtgerichts angesetzt worden. Zahlungs, und besitzschige Kaufinstige werden bierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erschelnen, ihre Gebote zum Protos foll zu erflären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Besitietenden, wenn feine gesetztichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die geriches liche Taxe kann beine Aushange an der Gerichtsstätze eingesehen werden.
Das Königl. Stadtgericht.

b. Blankensee. 676. Gleiwit ben 3. Februar 1832. Die ben Schuhmacher Philipp Schafe ferschen Erben gehörigen Grundflude, und zwar:

1) Das in der biefigen Ratiborer Borftadt gelegene, auf 459 Rtbl. tariree

Saus und Garten De. 81. des Sopothetenbuchs;

2) bie binter bem Gnunalio biefelbft gelegenen, auf 417 Athle. 10 fgr. taxirien drei Saferbecte Ader Ro. 230 bes Spporhefenbuche, foll in bem anf

in unserm Geschäfts gocate anftebenben Licitationstermine meiftbletend verauffert werden, weiches Rauflustigen befannt gemacht wird.
Ronigl. Land. und Stadtgericht.

627. Striegau ben 10. Februar 1832. Auf den Untrag eines Realglaue bigers foll das bem Stellmacher Jungling gehörige, sub Rro. 72. auf ber Bar-

Bara- Saffe hierfelbst belegene und auf 410 Athl. 10 Egr. gerichtlich taxirte Sans im Wege der nothwendigen Subhastarion öffentlich an den Melstbietenden verfauft werden. Demnach werden alle besig und jahlungsfählge Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem bierzu anberaumten Termin auf

den 16. April d. J. Bormittags 10 Uhr vor dem Gern Juffizath Fabndrich in unferm Geschäftslocale bierfelbst zu erscheisnen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Prototoll zu geden und zu gewärtigen, daß demnachst, in soferu kein geschiches hinderniß flatt findet, der Zuschlag an den Meistbietenden ersolge. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlängs die löschung der sämmtlich eingetragenen Forderungen, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Anstrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Band : und Ctadtgericht.

628. Striegan ben 10. Fernar 1832. Auf den Antrag eines Realglaus bigers soll das dem Fleischer Spriftopb Lange gehörige, sub Rro. 22. hierselbst belegene, auf 260 Riblir, gerichtlich tarirte Ackerjuck von 4 Morgen Flächen. In halts im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meisebielenden verkauft werden. Demnach werden alle bestige und zahlungsfähige Kauslustige hiermit ausgeforbert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 16. April D. 3.

angesehten einzigen Licitations. Termine Bormitrags to Uhr vor dem herrn Jusstigenth Fahndrich in unserm Geschäftslocale hierselbst zu erscheinen, die Bedins gungen und Modalitäten der Subhassation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protos foll zu geden und zu gemärtigen, daß demnächst, insosern fein gesehliches hinders niß statt finder, der Zuschlag an den Meistbietenden ersolge. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings die Löschung der sammtlichen eingetrages nen Forderungen, und zwar der ieer ausgehenden, ohne daß es dazu der Produce tion der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

662. Greiffenftein den 14. Februar 1832. Das unterzeichnete Gerichts amt subhastirt Behufs bet Erbes-Auseinandersegung tie dem Ehrisich Dei drich zu Steine seither zugehörig gewesene, sub Rro. 25. allort belegene und in der ortögerichtlichen Taxe vom 30. Januar 1832. ohne Abzug der Onera auf 135 Rib. 16 Sgr. 3 Pf. Courant abgeschäfte Pausterstelle und sieht der peremtorische Biestungstermin auf

den 26. April c. frub um 10 Ubr

in ber Gerichtsamts : Canglei allhier an, wogu Rauftuftige eingelaben werben. Reichsgraft. Schoffgorichiches Gerichtsamt ber Berrichaft Greiffenftein.

688. Glat ben 4. Tebruar 1832. Auf den Antrag eines Personalglaubigers im Bege ber Execution subhafiren wir die dem Brauermeifter Joseph Jer gu Schlegel geborigen Grundflucke, und zwar:

a) das Gaft: und Raffebaus sub Ro. 74., abgefcatt auf 2612 Rth. 16 fgr.; b) bas Acferftud sub No. 86. des Spyothekenbuchs, abgefchapt auf 128 Rth.

27 Ggr. 6 Pf.

baben

haben jum Bertauf blefer Realitaten brei Lieltations - Termine auf

den 1. Mai

den 4. Juli und

den 5. Geptember b. 3.

sedesmal an Ort und Stelle in Schlegel und Bormittags 11 Uhr anberaumt, und taden besigs und jablungsfähige Rauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, besonders in dem letten und peremtorischen zu erscheinen, ihre Gedote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern keine gesehlichen Umstände eine Aussnahme zuläsig machen.

Gerichtsamt Schlegel.

Lux.

696. Guttentag den 20. Decker. 1831. Die zu der Freigärtner Johann Dictaschen erhschaftlichen Liquidations. Masse gehörige, sub No. 5. des Bzinitzer Hypothasenbuches belegene und auf 106 Athle. 9 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürstigte Freisselle soll im Wege der Resubhastation in dem einzigen und peremtorischen Termine den 30. April 1832. hieselbst öffentlich verlauft werden, wozu zahlungsfähige Kaussussige eingeladen werden. Das Gerichtsamt der Herrschaft Gwosdzian.

5anifch. Sannau ben 12. Januar 1832. Bum offentlichen Berkauf ber Do. 15. 20 Mittel - Steinsborf belegenen, auf 501 Rithle. 9 Sgr. Courant gemurdigten

Gottlob Rurgteschen Freistelle haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf ben 17. April c. Nachmittags 3 Uhr

in dem berrschaftlichen Schlosse zu Mittels Steinsdorf anbergumt Wir laden gu biesem Ternine Rauflustige zum Bieten, unbekannte Glaubiger des Freigariner Gottlob Rurzkeschen Nachlasses zur Andringung ihrer Forderungen, lettere unter ber Andeutung vor, daß ausbleibenden Falls sie auf den Ueberrest der Masse angewiesen werden wurden.

Das landschafis Director v. Johnfion Rrogeborniche Gerichteamt von

Mittel ., Mieder : und Dber a Untheil Steinedorf.

Wecker, Justit.

588. Brestau ben 15. Februar 1832. Die jum Nachlaffe bee Sabrmeifter Carl Runge geborige balbe Fahrgerechtigkeit bei Unras, Kreis Wohlau, nebft ben bazu gehörigen Kahrengerathschaften und einem halben Wohngebaude No. 23. ju Auras, Fischergoffe, auch Stallung, Acker und Wiesen soll mit der täglich einzusehnden gerichtlichen Taxe der 945 Riblr. 20 fgr. Theilungshalber meisibter tend verkauft werden. Der peremtorische Bietungstermin ift auf

ben 2. Man c. a. Nachmittags 3 Uhr auf Schloß Auras angeseht, und werden Rauftuftige hierdurch aufgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zn gemartigen, daß der Zuschlag, falls nicht besondere rechtliche Umftande es verhindern, dem Meistbietenden, welcher seine Besis. und Zahlungsfähigkeit nachweisen muß, sosort ersolgen wird.

Das Gerichtsamt bes freien Burglehns Auras.

640. Hermsborf unterm Kynast den 3. Februar 1832. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdunch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution bie nothwendige Subhastation ber dem Christian Gottlied Drefter früher zugehörig gewesenen, von dem Johann Benjamin Prox aber seither besessens ub Rro. 50. dieselbst belegenen, und in der ortegerichtlichen Taxe vom 15. Des 1831 auf 97 Athle. 5 Sgr. 5 Ps. Courant gewürdigten Dauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz und zahlungssähige Rauflustige hierdurch ausges fordert, in dem auf

ben goten Upril 1832.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations = Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Giersdorf entweder in Berson, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Prototolle zu geben und hierrachst zu gewärtigen, daß nach ersolgter Erstatung der Interessenten das in Rede siehende Haus dem als zahlungsichis sich ausweisenden Meist, und Bestotenden adjudicirt, und auf sodter als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, feine Rücksicht genommen werdn wird.

Reichsgraft. Schaffgotichiches Frei-Standesberrt. Gericht.

638. Ohlau den 24. Jan. 1832. Auf ben Antrag eines Realgläubigersist die Subhastation der Lorenz Kuschen Schmiedebesstung No. 42. zu Jankau nehst Zubehör, welche im Jahre 1832 nach ber in beglaubter Abschrift beigefügter Taxe auf 130 Athl. 10 Sgr. abgeschäft ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungöfähige Kaustussitige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzen pereme torischen Bietunastermine

am 30. April e. Bormittage um 10 Uhr vor bem Konigl. Land = und Stadtgerichte Alffessor Ben. Eimander im Terminezims mer des Gerichte in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit ges richtlicher Specialvollmacht verschenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen bes Berfause zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu geben und zu gewarstigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestbietenden, wenn keine gesehliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Konigl. Preuß. Land a und Stadtgericht.

660. Schomberg den 6ten Februar 1832. Das sub Rro. 3. ju Bladdorf belegene, ben Erben des Fleischer Emanuel Ruhn gehörige, ortsgerichtlich auf 519 Athle. 10 igr. taririe Bauergut wird auf ben Antrag eines Realglaubigers im Wege der Execution subhastire. Besitz und zahlungsfähige Rauflustige werden baber zu bem auf

Den 30. April c. Bormittags 9 Ubr anberaumten peremtorifchen Licitationstermine mit dem Bemerken borgelaben, bag ber Meifibietende fofort ben Jufchlag zu gewärtigen bat.

Ronigl. Dreuf. gand = und Stadtgericht.

633. Beuthen den 11. Februar 1832. Das dem Seilermeifter Johann Schoter gehörige sub Ro. 36. allhier belegene, auf 1628 Rthl. 5 Sgr. gewurdigte haus foll in termino

ben 2. Mai c. a.

in biefigem Berichte . Locale im Bege ber nothwendigen Gubhaffation verfauft merden, und werben baju taufluftige Zahlungsfahige mit bem Bedeuten hierdurch porgeladen, baß bem Deift : und Beitbietenden ber Bufchlag, wenn feine gefets lice Sinderniffe obmalten, fofort ertheilt merben wirb.

Das Freifiandesbereliche Grafic Bentel von Donneremarfiche Beuthnet Ctabigericht.

656. Brestau ben isten Rebruar 1832. Die bem Freigarener Deinrich Sauster geborige, ju Anras Fichergaffe, Rreis Wohlau sub Rro. 1. belegene und im Soppthetenbuche Vol. I. Do. 8. vergetdinete Freiftelle nebft Wirthichafts. Bebaube, Uder und Biefen foll mit ber taglich beim Gerichteamte einzusebenden Tare ber 235 Rible, 10 far. im Wege ber Erecution in bem auf

ben 3. Mai c. a. Dachmittags 3 Ubr auf Schloß Auras angefesten peremtorifchen Bietungstermine meiftbietenb bere tauft werden. Zahlungs : und befibfahige Raufluftige merden bierburch antgefors

bert, in diefem Cermine ibre Bebote jum Protofoll ju geben und ju gemartigen, bag ber Bufchlag, falls nicht befondere rechtliche Umitanbe es verbindern, an ben Delftbietenden fofort erfolgen wirb.

Das Gerichtsamt bes freien Burglebne Muras.

148. Rofenberg ben 31. December 1831. Huf bas Undringen ber Dache taff Creditoren foll die zum Johann D Lutaichen Dachtaß geborige, sub Do. 20. su Schonwald, Rofenberger Rreifes, belegene und auf 303 Rthir. 20 Ggr. ges richtlich abgeschätte Freibauerftelle im Wege ber nothwendigen Subhaftation anf Den 8. Mars 1832.

gu Schonwald angefeiten peremtorifden Termine verlauft werben, gu welchem sablungefabige Raufluffige hierdurch eingeladen werben, und liegen Die befondes ren Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaftation in unferer Gerichtecangles

sur Ginficht bereit.

Gerichtsamt Schonwald. Rnoblauch.

182. Groß : Streblis den 27ften December 1831. Die sub Dro. 29. ju Gonichiorowis belegene, ben Johann Jodultafden Erben geborige, gerichtlich auf 81 Rtolr. 10 Ggr. Detarirte Freigarmerftelle foll im Bege ber Erecution in termino

ben 19. Dara 1832.

in biefiger Gerichteftube verfauft werden, moju Raufes und Bablungefabige eim gelaben werden.

Ronigl. Preuß. Juffigamt Simmelwis.

aes. Abameibt. 162. Bermeborf unterm Annaft ben 24. Decbr. 1832. Bon Geiten bes unterjeichneten Gerichts wird bierdurch befannt gemacht, bag im Dege ber Gree cution bie nothwendige Subhaffation des bem verforbenen Jofeph Gdmanba felther Bugeborig gemefenen, sub Dro. 161. alldort belegenen, und in ber ortse gerichtlichen Tore vom iffen Muguft 1832 auf 513 Rtbl. 11 Gar. 3 Df. Courant gemurdigten Saufes verfügt worden ift. Es werden baber befis und gabinnase fabige Raufluftige biermit aufgefordert, in dem auf Dem

den 16ten Marg 1832.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations = Termine Vormittags umt 10 Uhr in der Gerichtstanzlen hieselbst in Person, oder durch einen mit gehöstiger Bollmacht verschenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Prostofole zu geben und biernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Insterissen, das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich auswelssenden Meist und Bestbiethenden adjudicitet, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umsstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wied.

Bugleich werden auch die unbekannten Glaubiger des verfiorbenen Joseph Schwanda bierdurch vorgeluden, im gedachten Terminezu erscheinen ihre Auspruche an die Nachlosmaffe deffelben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzumeisen, und hiernachst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwannigen Borrechte für verlustig erkiart und mit thren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der fich meldenden

Glaubiger von ber Daffe abrig bleiben mochte, werben verwiesen werben. Reichsgraftich Schaffgetichiche Krei - Standesberrt. Gericht.

134. Der medorf unterm Kynast den 22. Dechr. 1832. Bon Seiten des unterzeichneten Scrichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen nicht vollständig erfolgter Bezahlung der Kausgelder, die Resubhastation des, untern. 1sten December 1830. dem Miller Gotilied Reumann für 256 Athlir, zugeschlagene, und dem verstorbenen Schlossemeister Joseph Löf fler, Reugrästichen Antheils zu Warmbrunn seither zugehörig gewesenensub Ro. 29. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 20. Novbr. 1829. auf 243 Athlir. 10 fgr. Courant ges würdigten Hauses versügt worden ist. Es werden daher besis, und zahlungsfändige Raussasse berfügt worden ist. Es werden daher besis, und zahlungsfändige Kaussasse der ist ausgesordert, in dem zur Aufnahme von Geboten auf den 16. März 1832.

ansiehenden peremtorischen Licitations. Termine Bormittags 10 Uhr in der Gestichtes Cangelei hieselbst entweder in Person, oder durch einen, mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, thre Gebote zu Protofoll zu geben, und hiernachst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Ertlärung der Interessenten das in Nede stehende haus dem als zahlungsfähig sich ausweisens den Meists und Bestietenden adjudicirt und auf später als an dem besagten tegs ten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es noths

wendig machen, feine Rucficht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotidides Freis Standesberrliches Gericht.

167. Hirschberg ben 23ften Dechr. 1831. Die sub Ro. 2. gu Urnederf, Sir dbergichen Kreises gelegene, gerichtlich auf 180 Rthlr. 15 far. nach Abzug ber Abgaben, ohne dieselben auf 3190 Rthl. 25 fgr. gewürdigte eingängige Bassermühle wird auf den Antrag eines Gläubigers subhaftirt. Der Bietungstermin febt auf ben 13. Mars 1832.

in der Gerichtsfanglen zu Urnsdorf an, mogu wir befige und gahlungsfähige Ranf. geneigte Behufs der Abgabe ihrer Gebote und zur Nachweisung der Zahlunfahige feit unter bem Bemerken bierdurch vorladen, daß der Meifte oder Bestoieteude

nach in termino erfolgter Regulirung der Berfaufsbedingungen, wenn fein ges festiches Bindernig eintritt, den Buichlog zu gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht ver hochgraft, von Matuschkaschen Berichaft

513. Strehlen oen 2. December 1831. Das zu Markt Bohrau, Strehe lenschen Kreises, sub No. 46. bilegene, auf 74 Riblr. 20 Sgr. abgeschäfte Burgerhaus soll auf Antrag eines Realgläubigers im Termine

den 5. April Machmittag 3 Uhr

in unferm Gerichtszimmer ju Bohrau an Den Meiftbietenden berfauft merden, wenn nicht gerehliche Unftante eine Musnahme gulafig machen.

Das Graff von Sandrecgfofche Jufigemt Martt Bohrau.

390. Dolfenhain ben 21. Januar 1832. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub Neo. 32. am Niederringe in hiefiger Stadt gelegene, dem Burger Anton Quander gehörige Haus, woju drei Ackerstücke von 6 Scheffel Aussaat geboren und welches gerichtlich nach dem Materialienwerth auf 760 Athle., und nach dem Nuthungkertringe auf 555 Athle. abgeschäft ift, in dem einzigen Biestungstermine den 10. April 1832.

im Wege der nothwendigen Gubhaffation öffentlich verfauft werden foll.

Ronigl. Preut Land. und Stadtgericht.

338. Schweidnis ben 2. Decbr. 1831. Die auf 438 Rthl. 10 fgr. ortes gerichtlich gewürdigte, vormals Getslersche jest von Kaffcasche Frenftelle Fol. 2. ju Ober-Gradis soul im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremtorio den 11. April um 10 Uhr auf dem Schlosse in Ober-Gradis anderweitig subhastirt werden, welches besitz und zahlungsfähigen Kaussussigen bierdurch bekannt gemacht wird.

Das Molld von Dresto Dber : Gradiger Gerichtsamt.

Edictal - Citationen.

3827. Dirsch ber g den 30 September 1831. Bon Seiten bes unterzeicheneten Patrimonialgerichts werden bierdurch alle diejenigen unbekannten Glaubiger, welche an die bisher bestandene allgemeine Mundelkasse von Buchwald Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten a dato, spatestens aber in dem

am 27. Februar 1832. Bormittage um 9 Uhr in ber Gerichtskanglei zu Buchmald anberaumten Termine geltend zu machen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwa habenden Forderungen pracludirt und es wird ihnen gegen die gedachte Maffe ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Das Patrimonial = Gericht des Dochgraft, von Redenfchen Gutes

Buchwald.

680. Anbnick ben 12. Januar 1832. Nach dem das über die auf der dem Martin Wenzel zu Jeptowiß gehörigen sub No. 2. im hypothefenbuche eingetras genen Müble, für die Magdalena Pluwacz ingreffirten 100 Athl. ausgestellte Schuld- und Hypothefen-Instrument vom 9. Novbr. 1826. verloren gegangen; so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Instrument als Eigenthümer.

Ceffionarien , Pfanos ober fonftige Briefe : Inhaber einen rechtlichen Unfpruch gu baben vermeinen , biermit aufgeforbert , folche in bem auf

den 7. May c. Bormittags um 10 Uhr anberaumten Termine, unter gehäriger und gesehlicher Begrundung beffelben ans tujeigen , widrigenfalls mit Amortisation Des Justruments und Loschung ber besage ten Post versahren, das Instrument amortister, sie ihrer daran habenden Rechte für verlustig erflart, und ihnen damit ein ewiges Geillschweigen auserlegt wers ben wird. Ronigl. Land 2 und Stadtgericht.

v. garifc.
678. Mybnick ben 18. Januar 1832. Nachdem über bie 300 Ribi. betras genden Raufgelder der dem Michael Schmiffet gehörigen sub Ro. No. 19. ju Niedobichus belegenen Mühle dr Liquidations. Prozes eröffnet worden, fo wers ben alle diejenigen, welche daran einen Real. Unspruch zu haben vermeinen, hiere mit vorgeladen, in termino-

ben 18. April c. Vormitt ags
vor und zu erscheinen, ihre Anipruche gehörig geltend zu machen und nachzuwels
fen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Auspruche verlustig
erflart, ihnen ein ewiges Stillschweigen-sowohl gegen die Kausgelder, als gegen
bie baraus befriedigten Gläubiger, auferlegt, und sie nur an dasjenige werden
verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläubiger übrig
bietben sollte.

Konigl. Land . und Stadtgericht. v Barifc.

Aufgebot eines verlotnen Hypotheken = Instruments.
679 Rybnick den 6. Januar 1832. Da das über die auf der Freischoltisek sub Rro. 1. ju Aniczenit iur das Fürstlich Plessche Dominium eingetragene Pacht. Caution von 114 Rthlr. 18 sgr. 65 pf. eingetragene Cautions. Instrument vom 12. Februar 1813. angeblich verloren gegangen, so werden alle diesenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Biefs. Inhaber das ean einige Rechte zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche in termino peremtorio den 30. April c. Vormittags vor dem unterzeichneten Land. und Stadtgericht, unter Bescheinigung ihrer Uns sprüche anzuseigen, und das Weitere ben ihrem Außenbleiden aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ausprüchen davon präcludirt, das Justrument amortisert, die Caution ertabulirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Rönigl. Lands und Stadtgericht.

Ausgeschlossene Gutergemeinschaft.

Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß der hiefige Burger und Leders schneider Simon Wenger und feine Ehefrau, Susanne ged. Nicolaus, bei der Berlegung ibres Wohnoris nach der Ufergasse Aro. 1. die daseibst unter Eheleusen Statt findende Gatergemeinschaft, jusolge gerichtlicher Verhandlung vom 22. August 1831. swohl unter sich als gegen Dritte, ausgeschlossen haben. Königt. Stadtgericht biesiger Residenz.

v. Blankensee.

Freitag ben 24. Februar 1832.

Breslauer Intelligens - Blatt zu No. VIII.

621. Rothenburg D. g. am 10. Februar 1832. Auf ben Antrag ber Haufer Elias Rafperichen Erben haben wir zum öffentlichen freiwilligen Bersfouse ber ihnen gebörigen dienstiffen, von der Königl. Deconomies Commission

faufe der ihnen gehörigen dienstfreien, von der Königl. Deconomie, Commission auf 492 Athle. 10 Sgr., ortsgerichtlich aber nur auf 258 Athle. 1 Sgr. 3 Pfabgeschäßten Sausternahrung Mro. 8. zu Neuhof einen einzigen peremterischen Bietungstermin auf

an Gerichtsfielle zu Trebus angesetzt, zu welchem mir besit; und gahlungefahige

Ranfluftige biermit einladen.

Das Gerichtsamt der Trebuffer Guter.

von Müller.

649. Pitschen ben 7. Februar 1832. Das sub Rro. 3. Des Hypothekens buchs hierselbst belegene, auf 239 Ath. 10 Egr. gerichtlich gewürdigte Freiackersstück, dem Burger und Zuchner Daniel Lassalla gehörig, soll Schuldenhalber im Wege ber nothwendigen Subhastation auf

den 27. April d. J. frub 10 Uhr

an den Meifibietenden verkauft werden, was hiermit befannt gemacht wird. Das Ronigl. Stadtgericht. Schulz.

451. Liebenthal ben 19. Januar 1832. Das ju Ullerstorf sub Ro. 129. belegene hans, welches auf 41 Rih. 1 Sgr. 8 Pf. ortsgerichtlich gewirdigt worben, ift zur freiwilligen Subhaftation gestellt. Rauflustige haben sich in bem jur Bletung anberaumten peremtorischen Termine

biefelbft im Gerichtsgebaube einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch ju gewärtigen, daß dem Meiftbietenden ber Zuschlag, wenn kein gesehliches hinderniß im Wege fieber, mit Einwilligung der Intereffenten ertheilt werden

wird. Ronigl. Land, und Stadtgericht.

659. Landeck den 14. Februar 1832. Die jum Nachlaß des verst. Ignah Weidlich gehörige, sub Ro. 1. zu Schreckendorf, Habelschwerdter Kreises, bes legene und auf 182 Rth. 10 fgr. abgeschäfte Gärtnersielle soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf ben

ben 30. April d. J. Rachmittage 3 Ubr in ber Ranglet gu Geitenberg anftebenben peremtorifchen Termine verfanft werben, wogu wir befig = und jabiungefabige Raufluftige mit bem Bemerten einlaben, baß ber Meifibierende ben Bufchlag ju gemartigen bat, fofern nicht gefegliche Ums fande eine Ausnahme gulaffig machen. Das Gerichtsamt der Berrichaft Geitenberg. MelBer.

576. Liegnit ben 6. Februar 1832.

Den 29. Mary b. J. Bormittage um 11 Ubr foll auf dem berrichaftlichen Dofe ju Ronn bas Ungerhaus Do. 46. dafelbft meift. bietend verfauft, moju Raufluftige eingeladen werden. Das Juffigamt von Roon.

702. Lauban am 10. Februar 1832. Das ju Beibegereborf sub Do. 200. gelegene, 141 Dige Ausfaat große und auf 14 Dithir, tarirte Acferftuck mird

Den 10. April c. Rachmittags um 4 Ubr

in unferem Gerichtszimmer ju Geredorf an den Dieiftbietenden verfleigert werden, woju wir Rauflufige eintaden. Bugleich taden wir alle unbefannten Glaubiget bes verft. Ginlieger Gottlob Coulge ju biefem Termine unter ber Barnung por, Daß bei ihrem Richtericheinen ihnen ein ewiges Stillfcweigen gegen ben Rachlaß aufgelegt merben wird,

Das Gerichtsamt von Beibegereborf.

543. Deu fals den 5. Februar 1832. (Berfauf des Coubmacher Preufichen Saufes gu Reufalg.) Auf den Antrag eines Realg'aubigers wird bas halbe Saus sub Ro. 142 A. hierfelbft, auf 280 Rthir. gerichtlich carirt, im Termine Den 2. May c. Bormittags ii Ubr

offentlich bertauft, und bat ber gablungstäpige Meinbieter ben fofortigen Bufchlag,

falle nicht gefestiche Unenahmen eintreten, ju erwarzen,

Ronigl. Dreug. Land : und Stadtgericht.

602. Frantenftein den 20, Januar 1832. Das den Frang Bergmann' ichen Erben geborige gu Beerborf, Munfterberger Kreifes sub Ro. 134. belegene, auf 56 Rthl. gewurdigte Saus, foll erbtheilungshalber offentlich verfauft werben, Der einzige Bietungsteimin ift auf

Den 30. Upril c. in ber Standesberrlichen Rangelen biefelbit anberaumt, gu meldem gablunge

fabige Raufluftige hiermit eingeladen merden.

Das Gerichtsamt ber Gtanbesberricaft Munferberg Frankenfiein.

703. Lauban den toten Februar 1832. Bur freimiligen Gubhaftation bet Baudlerftelle Ro. 164. ju Beide : Geredorf, welche gerichtlich auf Dreifig Thalet gefchaht worben ift, baben wir einen Germin auf

den 10. Upril c. Radmittags um 4 Uhr in unferem Gerichtstimmer ju Beide , Geredorf anberaumt, ju welchem wir Raufe luftige hieruit vorladen. Bugleich laden wir alle unbefannte Glaubiger bes verforbenen Sanbler Jahne ju Diefem Bernine unter ber Warnung vor, bag bel threm Richterfcheinen ihnen ein ewiges Stillfchweigen gegen ben Rachlag aufges legt werden wird.

Das Gerichtsamt von Dribe . Gereborf.

343. Landeshut ben 20. Januar 1832. Auf ben Antrag bes Sauelers Gottfried Beer soll bas demseiben bisher geborige sub Ro. 1. in Reu Beisbach belegene, und 82 Ribl. 5 fgr. bor gerichtlich abgeschäfte Saus nehft Garren, in dem auf ben 10. April o. J. Bormittags 10 Ubr in bem Schlosse ju Pfaffendorf angesetzen Termine öffentlich an den Meistbieten. ben verfauft werden, welches ven Rauftultigen bierdurch befannt gemacht wird.

Das Gerichskame der Herischaft Afassendorf. Rober.

191. Militsch den 23. December 1831. Es ist die Subhasiation des zur Kausmann Ernst Meisnerspen Concursmasse geborigen Hauses Mo. 1c6 und 107. bierseibst nebst Setzenstederei, welche im Jahre 1831. nach der gericklichen Taxe auf 1977 Athl. 15 fgr, nach dem Materialwerthe und auf 1877 Athl. 24 igr nach dem Eitragswerthe, und einer vor dem deutschen Thore gelegenen Scheune, welche auf 212 Athlr. 1 fgr. nach dem Materialwerthe, und auf 240 Ath., nach dem Ettragswerthe abgeschäft ist, von uns verlügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaussussige bierdurch aufgesordert, in den angesetzen Diestungsterminen am 23. Februar 1832.

am 23. Mari 1832.

befonders aber in dem letten peremtorifchen Termine

am 24. April 1832. Bormittage um 10 Ubr bor bem unterzeichneten Stadtrichter im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht vers sehnen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, doß der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden, wenn keine gesehliche Anstände eintreten, ersolgen wird.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

3585. Natibor ben 2. September 1831. Auf den Antrag des Fiscus in Vertretung der Königl. Regierung zu Oppeln, foll die nach Ausweis der an der Gerichteftelle aushängenden, auch in unferer Registratur einzusehenden Tare, im Jahre 1831 gerichtlich nach dem Rubungseitrage zu 5 pro Cent auf 2504 Athlie. abgeschäfte Erbpachts. Gerechtigkeit der zum Königl. Domainenzamte Avbnif belegenen Vorwerke Obers und Mittels Schwirklan, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz und zahlungsfästige Raussussige werden daher hierdurch aufgesordert und eingeladen, in den hierzu angesetzen Terminen:

den 24. December d. J. und ben 25. Februar 1832,

befonders aber in bem legten und peremtorischen Termine

den 25. April 1832, jedesmal Bormittags to Uhr bor dem herrn Ober- kandesgerichts-Affessor Kürstenthal in unserem Geschäfts gebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daseldst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern keine rechtlichen hindernisse eintreten, der Zuschlag der gedachten Erbpachts- Gerechtigkeit an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Königl. Breuß. Ober- Landesgericht von Oberschlessen. 400. Cameng ben 14. Januar 1832. Auf den Antrag eines Realglaubis gere wird das bem burgerlichen Schloffermeister Joseph Leppelt zu Wartha ge, hörige, sub Rro. 29. daseibst gelegene und durch die Tare des dorttgen wohlicht. Magistrats vom 19. December v. J. auf 220 Ath. abgeschäpte Saus in dem auf

den 14. April D. 3.

anberaumten peremtorifchen Licttations. Termine im Wege der Execution offents lich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb zahlungsfählge Raufluftige wir hierdurch auffordern, in diesem Termine Bormittags um 10 Uhr allbier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung der Glaudiger zu gewärtigen.

Das Paerimonialgericht ber Konigl. Riederlandifden Berrichaft Cameng,

Gericht als ber Ctabt Wartha.

118. Brestau den 22. Novbr. 1831. Auf den Antrag eines Glaubigers ift die Subhaftation der dem David Mitt mann gehörigen zu Gabis sub Rro. 25. gelegenen aus Gebäuden, Morgen Gartenland und 195 Q. Rr. Feldacter bestehenden Erbfaßstelle, welche nach der in unserer Registratur einzuiehenden Tare auf 495 Athlr. abgeschäft ift, von uns verfügt worden. Es werden das her alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in dem angesetzen Biestungstermine

am 7. Mars 1832 Bormittags um 10 Uhr vor bem hrn. Justigrath von Diebitich im hiesigen Landgerichtshause in Verson, oder durch einen gehörig informirten und mit Bollmacht versehenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen. daß ber Zuschlag an den Meist und

Befibietenden, wenn feine gefestiche Unftande eintreten, erfolgen wird.

Ronigt. Preug. Land, Gericht.

186. Franken fie in den 23. Decbr. 1831. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag der handschubmacher heckertichen Erben die freis willige Subhastation der sub Ro. 401. und 402. des hoppothekenouchs von Franstenstein belegenen, und auf 735 Rible. nach dem Materialien, so wie 1025 Rible. nach dem Rugungs. Ertrage abgeschätzten Dauses, und zwar im Wege der Erbssonderung zu verfügen befunden worden, so werden besitz und zahlungsfähige Rauflussige bierdurch vors und eingeladen, in dem dieserbalb auf

den 14. Mar; 1832. Bormittags um if Uhr in unferm Umte gerale vor dem Ronigl. Land, und Stadtgerichts Affessor Sen. Gröger anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Berstrete zu erfcheinen, sich von denen Kaussbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Abjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetziche

Anftande eine Ausnahme begrunden.

Ronigl. Preug. Land . und Gradtgericht.

165. Maum burg a. Q. den 19. December 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhaftitet bie zu Nieder-Thiemendorf sub Nro. 24. belegene, auf 110 Rehl. Courant gerichtlich gewurdigte Sausterftelle bes Carl Gottlieb Fischer ad instantiam eines Realglaubigers und fordert Bietungeluftige auf, in termine

ben 19. Marg f. J. Bormittags um 10 Uhr.

por dem unterzeichneten Gerichte ihre Gebete abzugeben und nach erfolgter 31sfiimmung ber Intereffenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.
Zugleich werden diesenigen, deren Mealansprüche an das zu verkaufente Grunds
find aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeben, solche spatesiens in dem obges
dachten Termine anzumelten und zu bescheinigen haben, widrigenfalls sie damit gegen
ben kunftigen Besiger nicht weiter werden gehort werden.

Das Gerichtsamt Manereck und Rieber : Thiemendorf.

413. Sannan den 18. Januar 1832. Jum offentlichen Werkauf des sub Mo. 4. hiefelbst gelegenen, auf 142 Reblr. 5 igr. gerichtlich taxirten, dem verstorbenen Schneicermeister Sopka zugehörig gewesenen Gattens, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

ben 4. Upril 1832. Nachmittage um 4 Uhr

anberaumt. Wir fordern alle jahlungsfahige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und jur bestimmten Stunde in Person auf dem Land: und Stadtgericht hiefelbst einzustuden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst den Zuschlag an den Meist. und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Jüngling.

291. Lauban ben 8. Januar 1832. Theilungshalber werden wir folgende

1) ber am Ring ju Seitenberg Mro. 225. gelegene Gafthof inel, ber Biers gerechtigfeit, geschäft auf 1196 Mtb. 22 Sgr. nebft dem zeither damit verbundenen und besonders auf 487 Nth. 26 fgr. 6 pf. geschätzen Medern:

2) ber Gerichtet etidam gu Alt. Geidenberg, taxirt 1571 Rth. 27 fgr. 6 pf.:

3) brei Acterfinde, jebes geschätt auf 325 Rthlr.;

4) eine Scheune, geschätzt bo Rrbir.

ben 12. April Rachmittags 2 Uhr

in unserm Geschättszimmer zu Seidenberg verstelgern, wozu wir Rauflustige mit dem Bemerten einladen, daß fur den Ersteber des Gastboses jest insofern ein besonders gunftiger Umstand eintritt, als durch den im nachsten Jahre beginnen, den Chaussebau die Haupistraße zwischen Berlin und Prag über Seidenberg ges legt wird. Jugleich wird die nahe bevorstehende Theilung des Gastwirths Manssichen Nachlasses hiermit bekannt gemacht.

Das Standesherrl. Gerichtsamt von Seidenberg.

Subhastationen und Edictal . Citationen.

374. Rupp den 21. Januar 1832. Bum nothwendigen Berfauf der sub Rro. 19. in Kolonie Georgenwerf, Oppelnichen Rreifes, belegenen, gerichtlich auf 460 Ribit. 1 Sgr. 6 Pf. gewürdigten Philipp Buff bolgichen Rolonieftelle,

Der

beren Subhaffation im Bege bes Concurses verantafit wird, siehet ein einziger Termin auf ben 4 Upril 1832. Bormittags um 9 Ubr hier an. Wir laden alle besit, und zahlungsfäbige Kauflustige hiermit ein, sich zur Abgabe ihrer Gebote gedachten Tages persönlich ober durch gehörig bevolls mächtigte Stellvertreter in dem hiesigen Geschäftszimmer einzusinden, mit dem Bemerken, daß dem Bestietenden diese Koloniestelle sogleich zugeschlagen werden soll, in sofern ein gesehliches Hinderniß keine Ausuahme zuläst. Gleichzeltig werden alle unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners vorgesaden, mit der Auslage, in diesem Termine ihre Ausprücke an die Concurs. Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigensalls diesenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präselndirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden würte. Die wectelle Tare, so wie die Berkanssbedingungen konstien zu jeder schillichwei geit hier eingesehen werden.

Rouigl. Justizamt.

420. Glogan den 27. Janua 1832. Auf den 14. April 1832. Bor, mittage um to Ubr soll die dem Johann Spriftoph Scheibel zu Kummer, nick gehörige Dreschgartnerstelle, welche auf 180 Athl. abgeschätz worden, meiste bietend verkauft werden, baber Kauflustige aufgefordert werden, sich in diesem Termine auf dem Schosse zu Kummernick einzusinden und ihre Gebote abzugeben, Zugleich werden die etwanigen unbekannten Gläubiger des Scheibel, da über bessen hiermit vorgeladen, in diesem Jermine zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, an sonst sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präclusdirt, und mit der Bertheilung an die fich melbenden Gläubiger wird vorgegangen werden. Das Umterath Mügge Kummernicker Gerichtsamt.

Edictal : Citationen.

415. Druse bei Kiepichen, Groß-Glogauer Rreises, dm 26 Januar 1832. In Gemäßbeit der Bestimmungen in den S. S. 11. und 12. des Gestiges über die Aussüdrung der Dienstablötungs Drdnung vom 7. Juni 1821. wird biermit die auf dem v. Riebelschissischen Familien Fibeicommissaue Linden, Groß. Glogauer Kreises, schwebenden Ablösung der Bauerndienste zur öffentlichen Kenntniß gesbracht, und alle die, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen möchten, vorzgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Einsicht des Ablösungsplans auf den 19. März d. J. Vormittags 10 Uhr bierorts anderaumten peremtorischen Termine zu erscheinen, widrigenfalls sie die Ablösung gegen sich gelten lassen mussen und mit späteren Einwendungen nicht gesbört werden sollen.

Ronigl. Special=Commiffion, Glogauer Rreifes.

4739. Reisse den 14. Novbr. 1831. Auf den Antrag eines Realglaubigers und resp. des gegenwärtigen Befigers des sub hasta verkanften, jum Braupnec Machankeschen Rachlasse gehörigen Hauses sub Nro. 444. zu Reisse, ist über die Raufgelder für dieses haus der Liquidations, Projeß Dato eröffner, nud ein Liz quidations und resp. Instructions Termin vor dem Drn. Justigrath Berger auf

den 27. Mar; 1832. Bormittags 9 Uhr angesetzt worden. Sammiliche Glaubiger, welche irgend einen Realanspruch zu baben vermeinen, werden daber hierdurch vorgeladen, zur bestimmten Beit im Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Ansprücke an das Grundstück oder bessen Kaufgelder gebührend anzumelden, und deren Richtigseit gehörig nachzuweisen. Die Außenbleibenden aber haben zu erwarten, daß sie mit allen ibren Ansprücken an das bezeichnete Haus präcludier, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gez gen die Gläubigen, unter welche die Kaufgelder zu vertheisen sind, wird auferlegt werden.

A038. Breslau den 4. November 1831. Bon dem unterzeichneten Kosnigl. Stadtgerichte werden hiermit alle diejenigen, welche an das angeblich versloren gegangene, über die auf dem Kause des Kammmacher Berger Mo. 415. in der Stadt sub Rubr. III. Nro. 6., ursprünglich im Betrage von 500 Athlicanf die Marie Luise und Franz Albert Geschwister Utbrich eingetragenen, hiers nächst an die verehel. Jäschte geb. Ulbrich abgezweigten, von derselben an den Kammmacher Berger und von dem letztern an den Kausmann Samme Elias Goldschmidt cevirten 250 Athl. lautende Hypothefen: Instrument als Eigenthüsmer, Eisstwarien, Pfands oder sonssige Briefsindader Ausprüche zu haben vers meinen, ausgesordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Ansprüche auf

ben 13. Marg 1832 Bormittags um 10 Uhr vor bem herrn Juftigrathe Grunig im Partheienzimmer No. 1. angesetzten Eers mine zu erscheinen, unter ber Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verloren gegangene Instrument werden prakludirt und

ihnen bebhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben wird. Rontal. Cradigericht hiefiger Refibeng.

v. Blantenfee.

Offene Arreste.

Müllermeister Carl Withelm Biersig zu Mieder Kunit dato der Concurs eröffnet worden ift, so werden alle diesenigen, welche von dem Gemeinschuldner erwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften in Sanden haben, hierdurch aufsgerordert, nichts davon an denselben zu verabsolgen, sondern dem unterzeichneten Gerichtsamte davon zuvörderst treulich Anzeige zu machen, und die an sich haben, den Gelder, Sachen u. s. w. mit Borbebalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Diesenigen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, die Indaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlusig erklärt werden solen.

653. Bredlau ben 15ten Februar 1832. Bon bem Ronigl. Etabtgeriche blefiger Meftdenz ift über das Bermögen des Raufmanns Carl Deinrich Dabn heute der Concurs. Droges eröffaet worden. Es weiden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gedern, Effecten, Bacren und andern Sachen, oder an Briefichaften hinter fich haben, oder an denselben ichntoige Bahlungen zu leisten haben, dierdurch aufgesordert, weder an ihn, noch an sonst Bemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem und terzeichneten Gericht so ort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte in das fladigerichtliche Depositum einzulies fern. Wenn diesem offaen Urreste zu wider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschen geachtet, und zum Besten der Masse auberweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurächfalt, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlusig gehen.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refidenz.

v. Blankenfee.

Erbschafts . Theilungen.

4270. Habeifconerd den 15. Deeber. 1831. Da bie Theilung des Nache laffes bes ber versiordeuen Rogelfchmidis und handelsmanns Johann Senfiler bedorfieht, so mird foldes ben unbekannten Erbschaftsglautigern mit der Aufforderung bierdpred befannt gemacht, sich mit ihren vermeintlichen Linsprücken bins nen drei Monaten zu melden, entgegengesigten Falles aber haben tretelben zu germärtigen, daß sie sich nach der Vorschrift des S. 141. Lit. 17. Ebl. I. tes A. R. wegen ihrer Forderung nur an jeden einzelnen Erben nach Verhältnis seines Erbanibeils zu halten baben.

Das Ronigl Stadtgericht.

Coneider.

Auction.

706. Breslan ben 21ften Februar 1832. Es follen am 29ften b. M. Bornittags von 9 Uhr, in dem Saufe Mo. 52. auf der Beisgerbergaffe, gute Meubtes, einige Rleibungsftucke und mehrere Gebettbette an ben Meiftbietenben gegen baare Zahlung in Courant verfleigert werden.

Auet. Commiff. Mannig, im Auftrage des Ronigl. Stadtgerichts.

Un zeigen.

672. Breslau. Bu vermiethen ift auf der Stockgaffe in Ro. 17. eine freundliche Bohnung von 2 Stuben mit Alfowe und Bubehor im erften Stock. Dafelbft

auch Stallung für 2 und 4 Pferde.

691. Brestan. Der Johann George Langner und seine Schwester bie im Jahre 1806. bei bem Gradtrichter Tschiersch, so wie die Sophie Spapeck in den Jahren 1816. bis 1820. in Diensten fanden, werden ersucht, ihren Aufenthalt, aber personlich von fich Nachricht zu geben der verwit. Burchart, Ohlauerstr. No. 44.

Sonnabend ben 25. Februar 1832

Breslauer Intelligens Blatt zu No. VIII.

Befanntmachung und Steckbrief.

709. Reiffe ben 18. Februar 1832. Um 12. Februar b. 3. ift in bem nach Opperedorf zugehörenden Balochen, gegen 1000 Schritt von bem Dorfe Lindewiese, Reiffer Rreifes, feitwarts bem Fuffteige nach bem lettern Ort, ein neugebornes ausgetragenes Rind gefunden worden, beffen Sals mit bem Banbe eines babei gelegenen Bipfeltuche zweimal fart zugeschnurt mar. Die heimliche Geburt bes Rindes und beffen unmittelbar barauf erfolgte Er= wurgung ift gerichtlich feftgeftellt. Die naturliche Mutter bes Rindes gu er= mitteln ift gefetliche Borfdrift und wir erfuchen die Behotden und Sedermann. alle nach Rraften zur Entbedung ber Thaterin beigutragen, namentlich bie bis jum 12. Februar b. J. fcmanger gewefenen gebarungefahigen Bittmen und Madchen, beren Leibesfrucht nicht ba ift, ju ermitteln und ber Dbrigfeit anzuzeigen. Lettere erfuchen wir, Die Ungezeigten burch ben vereideten Rreis : Bundargt ober Geburtehelfer fofort unterfuchen gu laffen, im begrun= beten Kall bes Berbachts gur Arretirung ber Perfon zu fchreiten und mit bem Befunde des Urgtes die Perfon ficher anhero liefern. Bemerkt wird, daß bas bei dem Rinde gefundene Bipfeltuch von gewöhnlicher landlicher weißer Leinwand; ungeflicht und langlicht vieredigt ift, auch nur in brei Bipfeln bef. felben fich 18 Boll lange Bander von zwei mal übereinander genahter Lein= wand befinden, ba diefes Zuch fleine grune Streifen und einzelne Rlachsfas ben enthale, melde nachweisen, daß Gemufe und Flachs darinn getragen worden ift; daß endlich ber Berbacht ber That auf eine, in ber Racht vom 10. jum 11. b. M. in Lindewiese gemefene, hochschwangere, gegen 23 Sabr alte Perfou fallt, welche ziemlich groß, voll und fart gebaut, von gefundem Unfeben war, ein hubiches Geficht, ichwarze Saare, weiße und gefunde Bahne, und gur Befleibung eine Delg : Kommobe von weißem Mohr mit Befas

saß von grauen Kaninchen, ein aschgraues großes Umschlagetuch von wollenem Zeuge mit Frangen, einen blauen Spenser von Percan mit schwarz ausgezacktem Sammet, einen grunen cattunen Hängerock, eine rothgrundirte
und blaugestreifte Schurze, weiß wollene Strumpfe ohne bunte Zwickel und
schwarz lederne vorne zugebundene sogenannte Knochelschuhe hatte. Außerdem trug sie einen ovalen Henkelkord von weißen Ruthen und ein weiß leinenes Zipseltuch von sogenannter Mittelleinwand, ganz übereinstimmend mit
dem ausgefundenen Tuche, und nannte sich Rose oder Rosalie. g.)

Ronigl. Burftenthumegerichte : Inquifitoriat.

v. Wittich.

Subhastations : Patenie.

712. Schmiede berg ben 22. Februar 1832. Das allbier sub Aro, 79. belegene brauberechtigte, mit einem Garten benm Saufe verfebene, und nach Abgagaller Laften und Abgaben auf 238 Rtblr. 10 far. gerichtlich abgeschäfte Gutte lersche Grundfluck, foll jur Befriedigung der Glaubiger offentlich an den Meifte bietenden verkauft werben. Hierzu feht ber peremtorische Lermin

am 10. Man a. c. Bormittage i I Uhr auf biefigem Stadigericht an. Kaufluftige werden eingeladen, und haben ben 3us fdag zu erwarten, wenn nicht gefesliche Dinberniffe eintreten follten.

Ronial. Dreuß, Land = und Gtabtgericht.

Gotthold.

697. Landes but den it. Februar 1832. Auf den Antrag eines Realglau, bigere foll das dem Mullergefell August Schröter gehörige sub Mro. 5. in Bos geisdorf belegene, und auf 99 Athlir. 9 fgr. 2 pf. corfgerichtlich geschätte Freisbaus, in dem auf

ben 3. Man b. J. Bormittags to Uhr bor bem Brn. Rreis. Juftigrath Loge in unferm Infructionszimmer angesehten Termine öffentlich an den Meistbietenden verfauft werden. Lauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Ronigl. gand : und Stadtgericht.

704. Lahn ben 17. Februar 1832. Das unterzeichnete Gericht fubbaftirt auf ben Untrag eines G'aubigers ein bem Sauster und Stellmacher Gettlieb Rucker zuSpiller a. k. a.zeither zugeboig gewesenes, auf 130 Ribl. gewurdigtes und unter diffeitiger Gerichtsbarkeit sub No. 23. belegenes Ackerstud. Der jeine alle peremtorische Bietungstermin fieht auf kunftigen

22. Mai b. J. Bormittags it Uhr

in der Ranglei zu Mattorf an , zu welchem Kaufluftige biermit eingelaben werben. Das Gerichtsamt ber herrschaft Mattorf. Puchau.

698. Festenberg ben 10. Februar 1832. Das ju Linsen, Millisch. Tras benberger Rreifes, belegene Bauergut, dem Michael Bargenda gehörig und ben Dorfgerichten ju Linsen nach Abzug der darauf haftenden Abgaben auf

554 Rth. 5 Sgr. 9 Pf. taxirt, wird auf den Antrag zweier G'aubiger im Bege ber Erecution subhaftirt. Es sind bierzu drei Lermine anberaumt, namiich:

den 24. Marz ben 24. April

in ber Bohnung bes Unterzeichneten, ber lette und peremtorifche aber

auf dem lerrschaftlich in Schlosse in Bruslame. Besit, und zahlungsfähige Rauf lustige weiden eingetaden, an den gedachten Tagen sich Vormittags 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote einzusinden, und bat der meiste und besibietend Bleibende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tare kann sowohl in der Wohnung des Unterschriebenen, als auch im Kretscham zu Linsen eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der herrichaft Bruflame. Pfeiffer.

3881. Görlit ben 21. October 1831. Jum öffentlichen Verkaufe der zur Concursmasse des hiefigen Raufmann Michael Schmidt gedörigen, mit No. 2. bezeichneten, und auf 2936 Rtbl. 26 Sgr. 8 Pf. in Preuß Courant gerichtlich abs geschähten Würz= und Seidenkramgerechtigkeit, sedoch ohne Utensilien, im Wege nothwendiger Subhastation sind brei Bietungstermine auf

ben 26. Januar, ben 26. Märs und ben 26. Mat 1832,

von welchen ber lette peremtorisch ift, auf hiefigem Landgerlicht vor dem Deputirten, Den. Landgerichtsrath Bontsch Vormittags um 10 Uhr angesett worden. Besth. und zahlungsfähige Kauflustige werden jum Mitgebot mit dem Bemerken bierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in is sern nicht gesehliche Umflände eine Ausnahme gestatten, nach dem letten Termine erfolgen soll, daß der Besth dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechis der Stadt Görlig erfordert, und daß die Tare in der hiesigen Registratur in dem gewöhnlichen Geschäftessunden eingeschen werden kann.
Ronigl. Preuß. Landgericht.

206. Beuthen ben 30. Decht. 1831. Das dem Leinweber Johann Chorus gehörige sub Mrv. 155, albier belegene, auf 373 Athir. gewürdigte haus nebst Garten foll in terming den 19 Marz 1832. im hiesigen Gerichts Locale im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und werden dazu kauflustige Zahlungsfähige mit dem Bedeuten hierdurch vorgeladen, daß dem Meist, und Bestbietenden der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung ber Interessenten sofort eretbeilt werden wird.

Das Frenflandesherrt. Graft. hendel von Donnersmartiche Beuthner Stadtgericht. Schmidt.

4168. Falfenberg ben 5. December 1831. Die unter der Gerichtsbare teit der Gerischaft Schurgaft belegene, zur ehemaligen Nelfmuhle sub Rro. 26. zur Schloff Jurisdiction Schurgast gehörigen und gerichtlich auf 1141 Rthlr. 10 Sgr. 4% Pf. gewürdigten Grundstücke sollen im Wege der nothwendigen Subsbaftation veräußert werden, wir haben daher zu diesem Behuse einem einzigen peremtorischen Licitations Termiu auf

ben 24, Marz 1832. früh um 9 Uhr in loco Schuegast auberaumt und laten zahlungs. und besitzsähige Rauflussige hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protofoll zu erklaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist. und Bestbictenden, wenn kein gesetzliches hindernis obwaltet, ertheilt wird. Die Taxe kann wahr rend den Amtöstünden in unserer Registratur und zu jeder beliebigen Zeit in Schurgast eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Schurgaft. Meribies.

4267. Bunglau den 6. December 1831. Das von dem Samuel hantich hinter laffene Freibauergut Mrv. 25. zu Kromnitz, das mit seinen Gebauden, eis nem Inventario und ben 39 Scheffel 9 Meten Breslauer Maas Aussaat haltens den Feldern auf 1149 Athir. 23 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben subhassirt werden; die drei Bietungstermine, von well den der letzte pereintorisch ift, stehen an

den 25. Januar ben 24. Februar und den 25. Marg 1832

was hierdurch offentlich befannt gemacht wird, zugleich mit der Aufforderung an diejenigen, deren Realausprüche an das zu verfaufende Grundstück aus dem Dyspothekenbuche nicht bervorgeben, solche spätestens bis zu dem obgedachten peremstorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt Eichberg.

4004. Dibbe enfneth den 7. November 1831. Nachdem über das binters laffene Bernidgen des biefelbst verflorbenen Burgers und Lischlermeisters Ferdinand Gram ich auf den Antrag seiner Erben der erbschaftliche Liquidations. Propes eröffnet worden, so werden alle diejenigen unbefannten Glänbiger, welche an die Rachlaß. Masse des gedachten Lischleimeister Ferdinaud Gramsch aus irgend einem Grunde Anspruch ju haben vermeinen, hierdurch aufgesordert, ihre Fordes rungen in dem auf

den 17. April 1832. Nachmittags um 3 Uhr angesetzen Liquidations. Termine in der gerichtsamtlichen Canzlei bieselbst vor und anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, und ihre Forderungen nicht anwelden, werden aller ihrer etwanisgen Borrechte verlusig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestied gung der sich melvenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Prinzes Biron von Curland Hohm Dybernfurther Gerichtsamt.

Aufgebot einer unbefannten Sppothekenpoft.

687. Reuftadt ben 4ten Januar 1832. In dem Spoothekenbuche hiefiger Stadt Tomo I. Ro. 125. dem dazu gehörigen Ackerstücken Tomo II. No. 227a., 236, 237, 340, 341., 375., 379. und der Scheuer Ro. 52. besfindet sich Rubr. III. No. 1. folgender Vermerk eingetragen;

"30 Ahlr. fchlef. Munbelgelber von bem Unton Moris find auf dem "Saufe fteben geblieben, weshalb fich laut Kauf-Contract bas Dos

"minium refervirt morden"

Es ist nicht zu erniren, ob über diese Eintragung semals ein Document ausgesertigt worden. Der Besicher des Hauses Schmidt Joseph Neumann behauptet die Tilgung jener Forderung. Da über das Leben des ze. Anton Morit, oder dessen Nachkommen keine Nachricht existirt, so fordern wir hiermit in Gemäßbeit § 110. und 115. tit 51. T I Allg. Ger. Ord. den Unton Morit dessen Gerben oder Cessionarien, oder wer sonst in seine Rechte getreten, oder als Pfand = oder sonstiger Inhaber auf das darüber sprechende Instrument Ansprücke zu machen haben sollte; hiermit auf, sich in termino

den 19 Juni 1832. Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Land und Stadtgerichts-Affessor Hauenschild zu melden und sich gehörig zu legitimiren, widrigenfans, und wenn sich Riemand melden sollte, obgedachte Post durch Urtel und Recht für bezahlt erachtet und das event. darüber vorhandene Instrument amortisert werden wird.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Gervitut = Ublosung.

694. Kroldwit den 17 Februar 1832 In Gemäßheit der § §. 10., 11. und 12. des Geletes über die Ausführung der Gemeinbeite, Theilungs und Dienftabibiungs Dronung vom 7. Juni 1821. werden die theils vom Dominio, theils von den Gemeinden in Antrag gebrachten, und dervituten Ablbfungen ze fommenen Gemeinbeits. Theilungen, Dienft und Setvituten Ablbfungen zu hablicht, Erstort und Fehebeutel, Striegauer Kreifes, hierdurch öffentlich bes fannt gemacht, und olle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeisnen, ausgesordert, fich bis

bei bem unterzeichneten Commiffario entweder perionlich, ober durch gehörig legistimirte Bevollmächtigte zu melben und ihre Anspruche zu formiren, die Richterscheinenben aber werden diese Auseinandersetzung gegen fich gelten laffen muffen, und konnen mit keinen spatern Einwendungen mehr gehört werden.

Der Ronigl. Deconomie Commissionerath und Special Commissarius bee Schweidniger Bezirts. Rober.

Ofrener Urreft.

625 Reisse ben 21. Januar 1832. Bon bem unterzeichneten Geriche wird biermit bekannt gemacht, daß über das Bermögen des Sauslers Franz Wittich zu Roppernig der Concurs eröffnet worden ift. Demzusolge wird Al. len und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften binter fich haben, hiermit zur Pflicht gemacht, dem Gemeinschuldner nicht das Geringste davon zu verabsolgen, vielmehr dem uns tere

derzeichneten Gericht fogleich getreulich davon Anzeige zu machen, und die Gelaber oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, fofort in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit dem Bedeuten, daß, wenn Jesmand etwaß verdeimlichen und zuruck halten, oder an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten sollte, solches für nicht geschen erachtet und zur Masse anderweit eingezogen; auch der Inhaber solcher Gelder und Sachen, so wie etwa daran habenden Unterpfands. oder andern Rechts für verlußig erklärt werden wird.

705. Glogan den 314 Januar 1831. Da über ben Rachlaß bes Obrifts lieutnant von Lichnowski ein Creditwesen eröffnet worden isil, so wird allen denen, welche von dem Berstorbenen Gelder, Sachen. Effecten oder Briefschaften burster sich baben, angedeutet, biervon an Niemand etwas zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober Landesgericht davon sofort treulich Anz ige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das biesige gerichtliche Depositum abzuliesern, wobei dieselben gewarnt wers den, daß, wenn democh an Jemane etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Creditmasse anderweit beis getrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verssschweigen oder zurückhalten sollte, verselbe noch außerdem seines baran habenden Unterpfands und andern Rechtes für verlussig erklärt werden wird.

Rouigt. Preuß. Ober: Landesgericht von Rieder - Schleffen und der Laufit. v. Gofte.

Windmublenbau.

647. Schweidnit ben 17. Februar 1832. Der Sausbesitzer und Muller Samuel Wittwer zu Freiburg beabsichtiger bie Aufstellung einer Windmulte auf ber dasigen ftabrischen Viehweide. In Gemäßheit des Allerhöchsten Cotets vom 28. October 1810. werden daber alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchs, Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, solches inners balb 8 Wochen praclusvischer Frist, vom Tage dieser Bekenntmachung an gerechnet, bier anzumeiden, nach deren Ablauf Riemand weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Concession angetragen werden wird.

Ronigl. Landrathliches Umt.

3m Muftrage, bon Gellborn.

Berpachtung.

220. Loglau ben 8. Januar 1832. Auf ben Antrag eines Mealglaubigers baben wir zur Subhaftation eventualiter Berpachtung der in dem Dorfe Ober-Radofchau, Rybnicker Kreises sub Ro. 2. gelegenen, dem Müller Bauf Polednik gehörigen Wassermible nebst Zubebor, drei anderweitige Bietungstermine, und zwar:

auf ben 26. Januar,

auf ben 4. Februar und auf ben 20. Marg 1832.

anberaumt, nub ftehr ber erffe und zweite im Drie Loglau, ber britte und per remtorifche Termin aber in loco Ober . Rabofchau an. Zahlungefähige, Rauf-

und Pachtluftige, so wie Besitfabige werden demnach hierdurch mit ber Aufforderung vorgelaten, in diefen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meifts und Besibietenden das Grundstude bonn zugeschlagen oder verpachtet werden wird, infosern nicht gelegs liche hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Tope kann zu jeder schiedlichen Beit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Dber = Rabofdauer Berichteamt.

Aufgefundene Sachen.

388 Pitsch eu ben 14. Januar 1832. Beh einer vorgenommenen Repas ratur ift in der hiesigen evangelischen Kirche am 19ten Upril v. I. ein lederner Beutel gefunden worden, welcher nachstehende Golde und Silberstücke entbielt: 103 Duraten verschiedenen Cepräges, 6 Stück ganze und Fried'or, 22½ Athle. Preuß. Cour. in ganzen, halben und Biertelstäcken, 10 Stück Preuß. 18 Kreuzersstäcke, 1 Desterreichisches 15 Kreuzerstück, 4 Brandenburgische Ziel Stücke, einen tranz. Laubihaler, 2 franz. Kronen, einen Kurnbergischen Thaler, 3 Sächsiche Species: Thaler, 1 Prämienmunze für Pressauer Gymnasten, 4 Ocsterreichische baree Ibaler verschiedenen Gepräges, 1 kölnischen Ihaler, 63 Stück verschiedene kleine Münzen in ehemaliger Preuß. Scheidemunze und Raisergeld bestehend. Da sich vun dis dato Niemand als Eigenthümer hierzu gemeldet hat, so fordern wir Jedermann, der irgend Niedze an diese Goldssücke zu haben vermeint, aut, sich sofort vor uns, spätessens aber in dem auf den

ben 27. April b. J. Bormittags to Ubr anberaumten Termine ju melben, widrigenfalls nach ben Gefegen barüber verfuat werden wird.

Ronial. Gradtgericht.

Auctionen.

673. Frest au den 20. Februar 1832. Es follen am 27. b. M. Bormits tags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelaffe Rro. 49 am Raschmartte verschiedene Effecien, als Zinn, Rupfer, Leinenzeug, Betten, Menbles und Lleidungestücke an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auer. Commiss. Mannig, im Auftr. Des Königl. Stadegerichts.
710. Breslau ben 24. Februar 1832. Berschiedene alte Utenfillen, als: Schemmel, Bante, Schaffe, Wasserfannen, Simer, Leuchter und Lichtscheren, ferner alte Etubenthuren und Fensterstügel, eine Quantität altes Blei, Eisenwerk und Baubolz sollen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Es wird hiermit am zien Marz c. Bormittags 10 Uhr auf dem Bürgerwerder innerhalb der Kasernen der Aufang gemacht, und den darauf folgenden Tag im Hofe der Karmeliter Kaserne damit fortgefahren werden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ronigl. Garnifon, Berwaltung. Bader.
711. Brestau den 24. Februar 1832. Es follen am eten Mar; c. a. Bore mittags von 9 Ubr und Nachwittags von 2 Ubr im Auctionsgetaffe Rro. 49. am Maschmarkte verschiedene Effecten, als: Binn, Rupfer, Leinenzeug, Betten, Meubles und Reibungsftucke an den Meistbietenden gegen baare Jahlung in Comerant versteigert werden.

Auct. Commiff. Mannig, im Auftrage bes Ronigl, Stadtgerichts.

Quéo

Ausgeschlossene Gutergemeinschaft.

666. Luben den 14 Februar 1832. Bon dem unterzeichneten Konig. kand, und Stadtgericht wird bierburch bekannt gemacht, daß die Frau Privat. Secrestair Richter, Johanne Juliane gob. Tohl, jest in Mallmis, nach beschriktener Bollighrigkeit die in Mallmis unter Cheleuten bestehende Guergemeinschaft aussgeschlossen hat. Konigl Preuß. Lands und Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 17. bis 23. Februar 1832.

3u St. Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters hen, Jobann August Albert Rus dolph S. Friedrich Emannel Dugo. Des B. und hutmachers Job. Groche T. Caroline Emma. Des B. und Schuhmachers Carl Muller T. Roune Alwine Marie.

Ju St. Marta Magdalena. Des B. und Rretschmers Johann Gottfried Berget E. Albertine Bauline Mathilde. Des B. und Schloffers Carl Wiff S. Carl Wilhelm. Des B. und Buchhandlers Drn. Julius Korn E Berta Elisabeth. Des B. und Schneiders Ludwig Goth E. Emma Friedricte henriette.

Bu St. Bernhardin. Des B. und Backers Johann Cafpar Schuppe E Johanna

Louise Caroline.

Bur Hoffirde. Des Professors und Directors des Königl. Friedrichs Gymnas siums hrn. Dr. Carl Ludwig Rannegießer, Drillinge: 1) Ugnes Charlotte,
2) Julie Rosa Linda, und 3) Sara Selma Wilhelmine.

Copulirte.

Bu St. Elifabeth. Der B. und Lederhandler Beter henry mit Frau Charlotte Benriette geb. Giesmann verwit. Trop.

Sestorbene.

Bu St. Clifabeth. Des Auctions . Commiffarius Drn. Gottfried Mannig E. Ottilie

Marie, alt I J. 10 M. 2 B.

3n St. Maria Magdalena. Der Ronigl. Regierungs : Secretair und Calculators frn. Friedrich Wilhelm Pollack, alt 49 R. Des weil. Ronigl. Ober: Lanbes: Gerichts. Bice. Prafidentens frn. Carl Gotthelf Steinbeck, hinterl. Gemahlin, Fran Beate Benriette geb. Fischer, alt 84 J.

3u St. Bernhardin. Des B. und Nadlers Christian Rrause E. henriette Emilie, alt 7 M. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Maller S. Adolph heinrich, alt 1 3. 6 M. Der gewesene Lehrer im Taubflummen Inflitute herr Jeres

mias Reiche, alt 63 3.1

3u St. Christophori. Der B. und Schloffer, Aeltefte herr Ernst Tobigs Tappert, alt 84 J. Des Signators ben St. Maria Magdalena, herrn Siegmund Daniel Ebefrau Frau Caroline Wilhelmine geb. Pugger, alt 62 J.

Bur hoffirche. Der Ronigl. Juffigcommiffarius herr Wilhelm v. Linftow, alt 33 3 Des Lehrers und Organiffens an der hoffirche, Din. Beufer S. Ros bert Wilhelm Gottlieb, alt 10 M. 9 E.